



# Treffpunkt Weltkirche

von KIRCHE IN NOT

mit Kinder- und Jugendkongress

**„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein bis an die Grenzen der Erde.“** (Apg 1,8)



## 5. Internationaler Kongress Treffpunkt Weltkirche

vom 12. bis 15. März 2015  
im Congress Centrum Würzburg

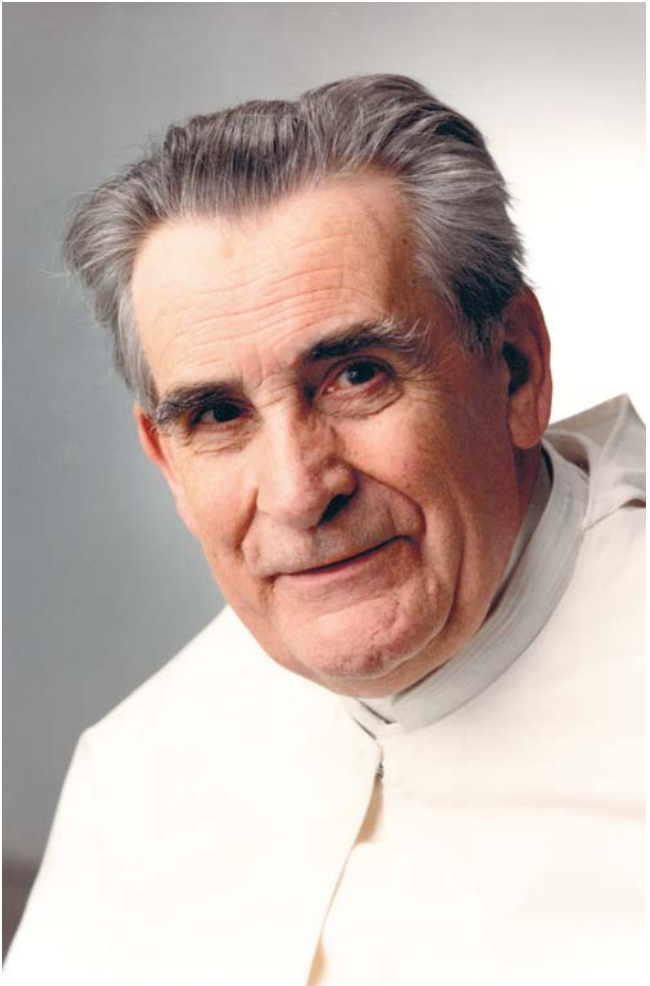
**Aktualisiertes Programm  
mit Orten, Zeiten, Gottesdienst-Liedern  
und anderen wichtigen Hinweisen**



**KIRCHE IN NOT**

WELTWEITES HILFSWERK PÄPSTLICHEN RECHTS

*... damit der Glaube lebt!*



*„Unser Werk ist ein Treffpunkt der Weltkirche, wo sich Gottes Kinder aus allen Ländern der Erde in übernatürlicher Liebe begegnen und sich gegenseitig bereichern.“*

Pater Werenfried van Straaten OPraem  
Gründer von KIRCHE IN NOT

# Inhalt

## Kongressprogramm

Donnerstag, 12. März	4
Freitag, 13. März	4
Samstag, 14. März	8
Sonntag, 15. März	14

## Programm während des gesamten Kongresses

Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten	17
Beichtgelegenheit	17
Glaubensforum	17
NET-Kinderkongress	20

<b>Treffpunkt Weltkirche in Radio und Fernsehen</b>	21
---	----

<b>Lageplan des Congress Centrums Würzburg</b>	22
--	----

## Wichtige Informationen rund um den Kongress

1. Karten	24
2. Einlass	24
3. Mahlzeiten	24
4. Kongressbüro	24
5. Veranstaltungsorte	25
6. Übersetzungskopfhörer	25
7. Stellen Sie Ihre Fragen!	25
9. Wie können Sie helfen?	25

## Liturgie – Gebet – Besinnung

<b>Lieder und Texte der Gottesdienste</b>	26
---	----

<b>Verfolgte, bedrängte und notleidende Christen</b>	84
--	----

<b>Wachsen im Glauben mit der Kindebibel</b>	86
--	----

<b>KIRCHE IN NOT in Radio, Fernsehen und Internet</b>	88
---	----

<b>Persönliche Notizen</b>	90
----------------------------	----



**Treffpunkt Weltkirche**  
von KIRCHE IN NOT



## Liebe Freunde,

Sie sind mit dabei beim 5. Internationalen Kongress „Treffpunkt Weltkirche“! Dafür sagen wir Ihnen herzlichen Dank, denn nur durch Ihre Unterstützung ist es uns möglich, ein solches Glaubensfest zu organisieren. Bereits zum zweiten Mal sind wir mit unserem Kongress im Bistum Würzburg zu Gast und wurden von der Diözese sehr herzlich aufgenommen. Bischof Dr. Friedhelm Hofmann, der Hauptabteilung Seelsorge der Diözese Würzburg, dem Sonntagsblatt Würzburg sowie allen Zeitungen, Radio- und Fernsehsendern, die bei der Bekanntmachung des „Treffpunkt Weltkirche“ mitgeholfen haben, sagen wir „Vergelt's Gott“ für ihre engagierte Hilfe.

Der „Treffpunkt Weltkirche“ ist ein Ort der Ermutigung, der Inspiration und der Gemeinschaft mit anderen gläubigen Menschen. Wir bitten Sie: Beten Sie mit uns gemeinsam, damit alles gut gelingt, denn an Gottes Segen ist alles gelegen!

In diesem aktualisierten Programmheft erfahren Sie alles über **geänderte Programmpunkte, Orte und Zeiten**. Vieles hat sich getan, seit wir Sie zum ersten Mal zum „Treffpunkt Weltkirche“ eingeladen haben, darum mussten wir aktuell reagieren und einige Programmpunkte umbesetzen. Sie finden in diesem Heft auch alle Texte und Lieder zu den heiligen Messen und alles, was Sie für den NET-Kinderkongress beachten müssen.

**Wenn Sie dieses Programmheft beim Kongress immer dabei haben, finden Sie sich gut zurecht.**

Selbstverständlich können Sie sich auch mit allen Problemen an einen unserer Mitarbeiter oder an unser Kongressbüro wenden – dieses Büro befindet sich im Eingangsbereich gegenüber der Garderoben. Bitte haben Sie keine Scheu, um die Hilfe zu bitten, die Sie brauchen.

Eine wichtige Neuerung gegenüber früheren Kongressen ist die **Simultanübersetzung** fremdsprachiger Podiumsteilnehmer ins Deutsche. Um diese Übersetzung hören zu können, holen Sie sich bitte ein **Empfangsgerät mit Kopfhörer**, das Sie gegen ein Pfand kostenlos im Eingangsbereich des Congress Centrums erhalten. **Bitte denken Sie daran, Kopfhörer und Gerät nach jedem Kongresstag wieder abzugeben, damit es über Nacht aufgeladen werden kann.**

Wir freuen uns auf gesegnete Tage mit Ihnen! Ihre

**Karin Maria Fenbert**  
KIRCHE IN NOT Deutschland

**Herbert Rechberger**  
KIRCHE IN NOT Österreich

**Jan Probst**  
KIRCHE IN NOT Schweiz

**Sieglinde Rabanser**  
KIRCHE IN NOT Südtirol

## Kongressprogramm

Die **Essenszeiten** überlappen mit einzelnen Kongressveranstaltungen. Das ist Absicht. Wir wollen dadurch verhindern, dass es bei den Mahlzeiten zu Engpässen kommt. Wenn Sie an einer bestimmten Veranstaltung nicht teilnehmen möchten, können Sie bereits vor oder nach der jeweiligen Veranstaltungspause essen. Essen und Getränke werden vom MARITIM-Hotel angeboten. Bezahlen Sie bitte direkt an der Ausgabe.

**Außer der gestalteten Anbetung in St. Gertraud und dem Pontifikal-Eröffnungsgottesdienst im Dom St. Kilian finden alle Hauptveranstaltungen des Kongresses im Franconia-Saal des Congress Centrum Würzburg statt. Der „Jugendkongress“ am Samstagnachmittag findet im Barbarossa-Saal des angegliederten MARITIM-Hotels statt.**

### Donnerstag, 12. März 2015

21.00 – 24.00

**Heilige Messe und gestaltete Anbetung in St. Gertraud am Pleicherkirchplatz**

### Freitag, 13. März 2015

10.00 – 11.30

**Freitag, der Dreizehnte – Aberglaube im aufgeklärten Europa und die christliche Sicht**

**Erzbischof Zbignevs Stankevics**

Erzbischof von Riga

**Pater Dr. Clemens Pilar COP**

Esoterik-Experte, Buchautor

**Pater Hans Buob SAC**

Exerzitienmeister im Haus St. Ulrich, Hochaltingen

**Michael Hesemann**

Historiker, Buchautor

**Moderation:**

**André Stiefenhofer**

Pressereferent KIRCHE IN NOT Deutschland



*Eröffnungsgottesdienst beim „Treffpunkt Weltkirche“  
2011 im Würzburger Dom.*

13.00 – 14.30

Lateinische heilige Messe im ordentlichen Ritus

**Pontifikal-Eröffnungsgottesdienst im  
Dom St. Kilian:**

**Zelebrant:**

**Bischof Dr. Friedhelm Hofmann**

Bischof von Würzburg, Schirmherr des

5. Internationalen Kongresses „Treffpunkt Weltkirche“

15.00 – 15.15

**Begrüßung im Congress Centrum  
Würzburg**

**Karin Maria Fenbert**

Geschäftsführerin von KIRCHE IN NOT Deutschland

15.15 – 15.45

**Eröffnungsreferat:  
Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes  
empfangen, der auf euch herabkommen  
wird. (Apg 1,8)**

**Joachim Kardinal Meisner**

Alterzbischof von Köln

15.45 – 16.15

**Kaffeepause**

16.15 – 16.45

## Vortrag: Fatima und die Päpste

**Msgr. Dr. Florian Kolffhaus**

Vatikanisches Staatssekretariat

16.50 – 18.05

## Katholische Medienmacht (-losigkeit?) in aller Welt

**Emanuele Ferrario**

Präsident der Radio Maria Weltfamilie

**Martin Rothweiler**

Geschäftsführer EWTN Deutschland

**Hugo Daniel Pereira**

Cançao Nova, Brasilien

**Moderation:**

**Volker Niggewöhner**

Radiomoderator von KIRCHE IN NOT Deutschland



*Der Erzbischof von Hongkong, John Tong Hon (rechts)  
beim „Treffpunkt Weltkirche“ 2011.*



18.05 – 21.00

## **Abendessen**

### ***Abend der Weltkirche***

*Die weltweite Hilfe von KIRCHE IN NOT*

18.45 – 19.45

## **Aspekte der Christenverfolgung weltweit**

### **Bischof Dr. Matthew Hassan Kukah**

Bischof von Sokoto (Nigeria)

### **Pater Aurelio Gazzera OCD**

Missionar in der Zentralafrikanischen Republik

### **Pfr. Emmanuel Yousaf**

Nationaldirektor der Kommission für  
Gerechtigkeit und Frieden (Pakistan)

### **Dina Raouf Khalil**

Katholische Menschenrechtsaktivistin in Ägypten

### **Moderation:**

#### **Berthold Pelster**

Fernsehmoderator von KIRCHE IN NOT Deutschland

19.45

## **Irak: Christen auf sich allein gestellt**

### **Fr. Douglas Bazi, Erbil**

20.00 – 21.00

## **Wo die Politik versagt, springt die Kirche ein**

### **Altbischof Paride Taban**

Altbischof von Torit im Südsudan

### **Pater Charles Saw SDB**

Provinzial der Salesianer Don Boscos in Myanmar

### **Pater Stefano Molon OCD**

Missionar in der Zentralafrikanischen Republik

### **Fr. Douglas Bazi, Erbil**

### **Moderation:**

#### **Volker Niggewöhner**

Radiomoderator von KIRCHE IN NOT Deutschland

21.15 – 22.15

## **Seminaristen – Die Hirten von morgen**

### **Don Olindo Furlanetto**

Ehemaliger Regens des Priesterseminars Manaus (Brasilien)

### **Regens P. Dr. Anton Lässer CP**

Priesterseminar „Leopoldinum“ Heiligenkreuz (Österreich)

### **Regens Herbert Baumann**

Priesterseminar Würzburg

### **Fr. Douglas Bazi, Erbil**

#### **Moderation:**

#### **Dr. Anselm Blumberg**

Fernsehmoderator von KIRCHE IN NOT Deutschland

22.30 – 22.45

## **Komplet**

### **P. Dr. Anton Lässer CP**

## **Samstag, 14. März 2015**

07.30 – 08.00

## **Morgenlob im Congress Centrum**

Gestaltet von der „Jugend 2000“

08.00 – 10.15

Heilige Messe im byzantinischen Ritus der mit dem Heiligen Stuhl unierten ukrainischen griechisch-katholischen Kirche

## **Pontifikal-Gottesdienst im Congress Centrum**

#### **Zelebrant:**

#### **Bischof Dr. Bohdan Dzyurakh C.SS.R**

Sekretär der ukrainischen griechisch-katholischen Bischofssynode

#### **Musik:**

**Theodosius-Chor Kevelaer**



*Vielfalt der Riten:  
Auf dem „Treffpunkt Weltkirche“ 2011 zelebrierte  
Großerbischof Swjatoslaw Schewtschuk einen  
Pontifikal-Gottesdienst.*

10.45 – 12.00

### **Überraschungsgespräch mit einem Überraschungsgast**

**Moderation:**

**Karin Maria Fenbert**

Geschäftsführerin von KIRCHE IN NOT Deutschland

12.00 – 12.15

### **Angelus und Mittagsansprache**

**Pfr. Dr. Richard Kocher**

Programmdirektor des katholischen Radiosenders  
„Radio Horeb“

# Am Samstagnachmittag wird das von 13:30 Uhr bis Sie haben

Im Congress Centrum erwartet Sie ein  
„Nachmittag für die westeuropäische Kirche in Not“.

## **Haupt-Kongress:** **Ein Nachmittag für die** **westeuropäische Kirche in Not** Congress Centrum

13.30 – 14.00 Impuls: **„Gescholten, kritisiert verspottet –  
wozu ist die Kirche in unserer Gesellschaft  
eigentlich noch nötig?“**

**DDD. Peter Egger**

Gefragter Referent in Hörfunk und Fernsehen,  
Buchautor und Hochschuldozent in Heiligenkreuz

14.00 – 14.25 Impuls: **Die Herausforderungen für die  
Kirche im 21. Jahrhundert**

**P. Prof. Dr. Karl Wallner OCist**

Philosophisch-Theologische Hochschule Benedikt XVI.  
Heiligenkreuz

14.25 – 14.35 Interview: **KidsNET ... eine gute Idee zu  
Gast beim Treffpunkt Weltkirche**

**Eleonore Dichgans**

Leiterin KidsNET

14.35 – 15.00 **Impuls und Barmherzigkeitsrosenkranz**

**P. Hans Buob SAC**

15.00 – 15.45 **Kaffeepause**

15.45 – 17.20 Podiumsgespräch: **Gegen den Strom von  
Meinungsdiktatur und Political Correctness**

**Gabriele Kuby**

Publizistin und Buchautorin

**Prof. Dr. Hans Mathias Kepplinger**

Professor für Empirische Kommunikationsforschung  
am Institut für Publizistik der Universität Mainz

**Hedwig von Beverfoerde**

Sprecherin der „Initiative Familienschutz“

**P. Prof. Dr. Wolfgang Hariolf Spindler OP**

Philosophisch-Theologische Hochschule St. Pölten

## **Ab 17:20 Uhr findet der Rest des im Congress Centrum**

# Programm des „Treffpunkt Weltkirche“ 17:15 Uhr geteilt. die Wahl!

Nebenan im Barbarossa-Saal des MARITIM-Hotels findet der  
„Jugendkongress 2015“ statt.

## **Jugendkongress 2015:** *MARITIM-Hotel, Barbarossa-Saal*

13.00 – 13.15

### **Musik und Begrüßung**

Durch den Nachmittag führt Dominik Milla  
(Radio Horeb)

13.15 – 14.15

Katechese: **Gebet: In meinem Herzen Feuer!**  
**Dr. Johannes Hartl**

Leiter Initiative „Gebetshaus“ Augsburg

14.15 – 14.20

### **Musik**

14.20 – 14.50

**Neue Geistliche Bewegungen:  
„Motoren“ der Pfarrei von Morgen**

**Erzbischof Zbignevs Stankevics**  
Erzbischof von Riga

14.50 – 15.20

Pantomime: **Zurück zum Vater**  
**Gemeinschaft Totus Tuus**

15.20 – 16.20

Podium: **Jung und katholisch – wie geht  
das konkret?**

**Totus Tuus, Jugend 2000,  
Nightfever Würzburg, Danny Fresh**

**Moderation: Peter Winnemöller**

16.20 – 17.20

Workshops:

**Den Glauben weitergeben – aber wie?**

**Crashkurs Hip Hop und Rap**

mit Danny Fresh (Popakademie Baden-Württemberg)

**Crashkurs Bloggen**

mit Peter Winnemöller (katholischer Blogger)

**Programms wieder ausschließlich  
(Franconia-Saal) statt.**

17.20 – 17.45

## **Verleihung des „Pater-Werenfried-Preises“ 2015**

durch **Antonia Willemsen**

Verwandte und engste Mitarbeiterin Pater Werenfried  
van Straatens

17.00 – 20.00

## **Abendessen**

19.00 – 22.00

## **Glaubenskundgebung „Spirit 2015“: Mit Impulsen, Zeugnissen und Musik**

Live-Übertragung durch K-TV

### **Moderation:**

**Martin Lohmann**

Publizist, Buchautor

### **P. Richard Ho Lung MOP und Freunde**

Gründer und Generaloberer der „Missionaries Of The  
Poor“, „Mutter Teresa“ Jamaikas

### **Erzbischof Zbignevs Stankevics**

Meine Geschichte: vom Yogi zum Erzbischof

### **Don Olindo Furlanetto**

Ehemaliger Regens des Priesterseminars Manaus  
(Brasilien)

### **Gemeinschaft CanÇao Nova**

Medienapostolat in Brasilien



*Mitreißend und ermutigend: Pater Richard Ho Lung  
und Freunde bei der Glaubenskundgebung  
„Spirit 2011“ auf dem vergangenen „Treffpunkt  
Weltkirche“.*



*Die Kinder des „Treffpunkt Weltkirche“ 2011.*

**Sr. Eppie Brasil OP**

Glaubensweitergabe auf den Philippinen

**Bischof Dr. Bohdan Dzyurakh**

Glaubensweitergabe in der Ukraine

**P. Dr. Anton Lässer CP**

Regens des Priesterseminars „Leopoldinum“ in Heiligenkreuz

**P. Hans Buob SAC**

Exerzitienmeister

**Dr. Johannes Hartl**

Leiter Initiative „Gebetshaus“ Augsburg

**Danny Fresh**

Musiker, Popakademie Baden-Württemberg

**Collegium Orientale Eichstätt**

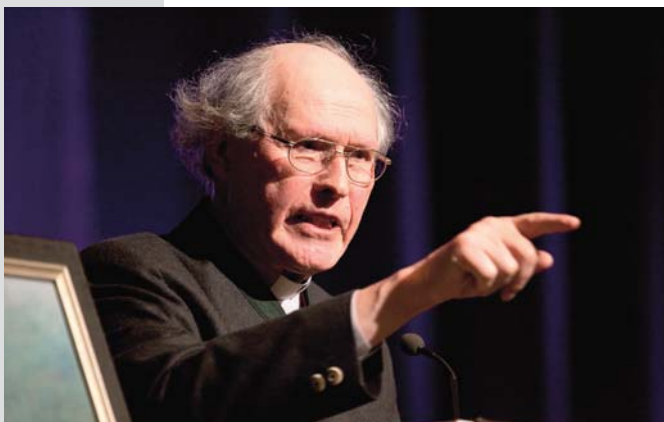
Byzantinischer Choral

**José Correa**

Ehemaliger Direktor des brasilianischen Büros von KIRCHE IN NOT

**P. Dr. Andrzej Halemba**

KIRCHE-IN-NOT-Länderreferent für den Nahen und Mittleren Osten



*Pater Hans Buob SAC während seines Impulses auf der Glaubenskundgebung 2011.*

**Gemeinschaft Shalom**

Aus Brasilien: Evangelisation durch Theater

**Eleonore Dichgans**

Leiterin von KidsNET Deutschland

**Und die Kinder des „Treffpunkt Weltkirche“ 2015**

22.30 – 22.45

**Komplet**

**Msgr. Dr. Florian Kolfhäus**

**Sonntag, 15. März 2015**

08.00 – 08.30

**Morgenlob**

Im Congress Centrum. Gestaltet von der  
**Gemeinschaft Emmanuel**

08.30 – 10.00

Podium „Die Tagespost“

**Arabischer Winter – Islamisierung und  
„religiöse Säuberung“ des Nahen Ostens**

**Patriarch Fouad Boutros Ibrahim Twal**

Lateinischer Patriarch von Jerusalem

**Bischof Kyrillos Kamal William Samaan OFM**

Koptisch-Katholischer Bischof von Assiut (Ägypten)

**Weihbischof Saad Sirop Hanna**

Chaldäisches Patriarchat Bagdad



**Sr. Hanan Youssef**

Ordensfrau aus dem Libanon

**Moderation:**

**Oliver Maksan**

Nahost-Korrespondent von KIRCHE IN NOT

10.10 – 11.10

**Geistliche Berufungen: Die große Bedeutung der Orden für das Leben der katholischen Kirche und die Verbreitung des Glaubens**

**Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB**

Bischof von Eichstätt, ehemaliger Abt von Plankstetten

**Sr. Eppie Brasil OP**

Gründerin der „Dominikanerinnen der Königin vom Rosenkranz“ (Philippinen)

**P. Richard Ho Lung MOP**

Gründer und Generaloberer der „Missionaries Of The Poor“, „Mutter Teresa“ Jamaikas

**Moderation:**

**Karin Maria Fenbert**

Geschäftsführerin von KIRCHE IN NOT Deutschland

11.15 – 12.00

**Schlussimpuls: „Ihr werdet meine Zeugen sein ... bis an die Grenzen der Erde.“ (Apg 1,8)**

**DDDr. Peter Egger**

Gefragter Referent in Hörfunk und Fernsehen, Buchautor und Hochschuldozent in Heiligenkreuz

11.30 – 15.00

**Mittagessen**

12.00 – 12.30

**Angelus-Gebet**

Live-Übertragung des Papst-Angelus aus Rom durch K-TV

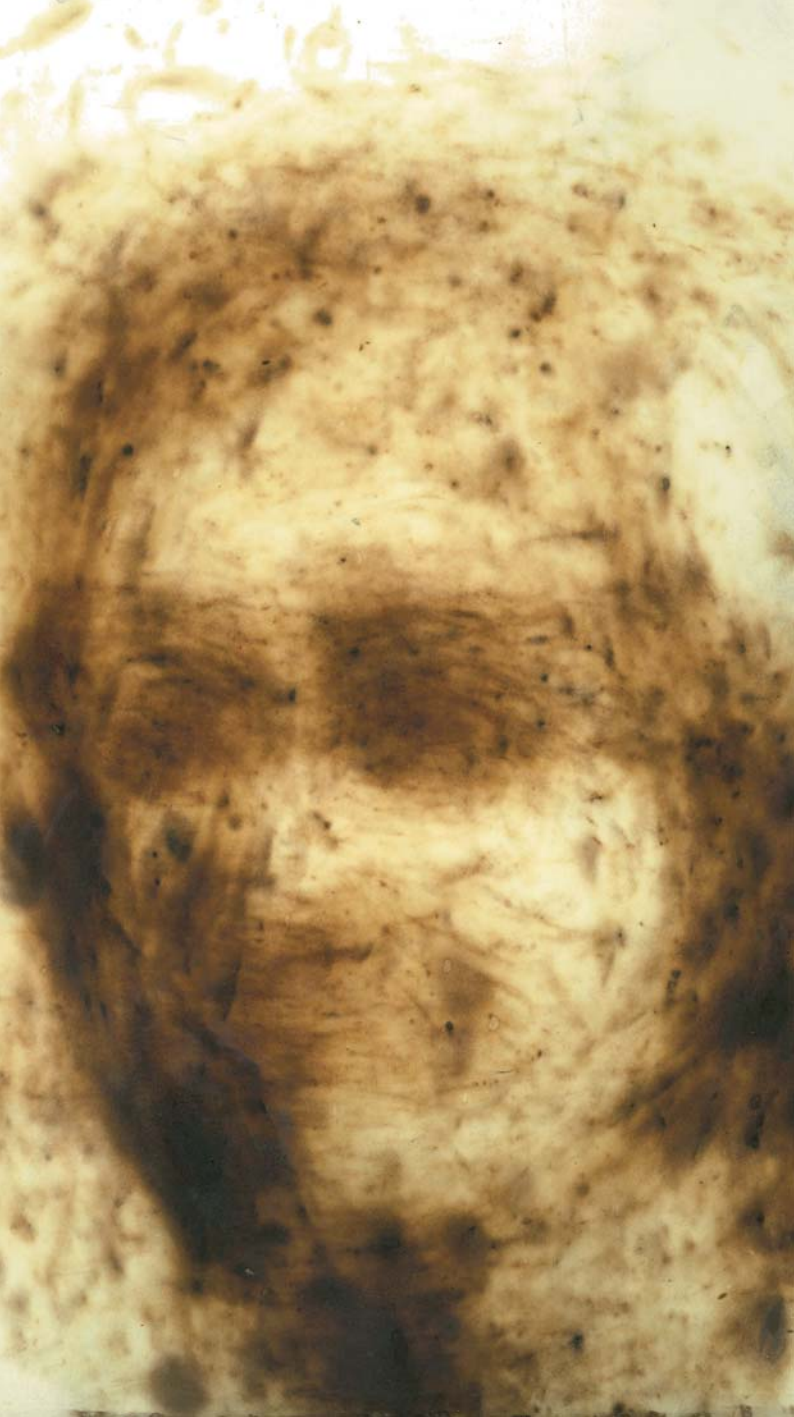
12.30 – 13.45

Lateinische heilige Messe im ordentlichen Ritus  
**Pontifikal-Abschlussgottesdienst im Congress Centrum**

**Zelebrant und Predigt:**

**Bischof Dr. Gregor Maria Hanke**

Vorstandsvorsitzender von KIRCHE IN NOT Deutschland



*Eine „Urzeichnung“.*

## **Programm während des gesamten Kongresses:**

### **Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten**

*(Raum Tiepolo)*

Mitwirkende Gemeinschaften:

**Gemeinschaft Emmanuel**

**Legio Mariae**

**Totus Tuus**

**Leitung: Dr. Sigrid Krines**

### **Beichtgelegenheit**

*(Räume Auvera, Bossi, Wagner)*

Die Beichtzeiten in den ausgeschilderten Beichtzimmern erfahren Sie durch Aushang.

### **Glaubensforum**

*(Oberes und unteres Foyer)*

**Hier finden Sie Informationsstände folgender Organisationen:**

#### ***Medieninsel im oberen Foyer:***

Bonifatius.tv

Die Tagespost

EWTN

Josanto-Media

Kath.net

Katholische Sonntagszeitung

K-TV

Radio Horeb

Radio Gloria



*Das „Glaubensforum“ auf dem „Treffpunkt Weltkirche“ 2008.*

**Oberes Foyer:**

Ackermann-Gemeinde

Aktion Leben

CanÇao Nova

Christdemokraten für das Leben (CDL)

Collegium Orientale

Demo für Alle

Deutsche Vereinigung für eine Christliche Kultur (DVCK)

Deutschland pro Papa

Europäische Ärzteaktion

Fatima-Apostolat Würzburg

Fidesco

Forum Deutscher Katholiken

Gabriele Kuby

Gemeinschaft Cenacolo

Gemeinschaft Emmanuel

Gemeinschaft Shalom

Initiative „Chancenbus“

Initiative Pontifex

Jugend 2000

Jugend für das Leben Deutschland

Jugend für das Leben Österreich

KidsNET

KPE – Katholische Pfadfinderschaft Europas



Legio Mariae

Marianische Bewegung „Königin der Liebe“

**Media Maria – Kongressbuchhandlung**

Missionaries of the poor

Nightfever

Ordensgemeinschaft „Diener Jesu und Mariens“ (SJM)

Papstfoto.com (Christoph Hurnaus)

Regenbogen (Österreichische Katholische Kinderzeitschrift)

Schönstattzentrum Marienhöhe Würzburg

SJM-Verlag

St.-Grignon-Verlag

Teen-Star

Topkatours

Totus Tuus

Verlag Petra Kehl

Youcat

***Unteres Foyer:***

Lobpreisradio.de

Stiftung „Ja zum Leben“

Triff den Papst

Zentralrat Orientalischer Christen in Deutschland e. V. - ZOCD

Gemeinsam gegen Menschenhandel e. V.



*Kinderbetreuung beim „Treffpunkt Weltkirche“ 2008.*



## **Kinderkongress**

*(Räume Oegg, Petrini und Beatrix im MARITIM-Hotel)*

Für Kinder von 6-12 Jahren.

Kinder von 6-12 Jahren sind beim „**KidsNET Kinderkongress**“ mit dem Titel „**Auf der Suche nach dem wahren Schatz**“ willkommen. Der Kinderkongress findet am **Samstag, 14. März**, von **10.30 Uhr bis 12.30 Uhr** und von **13.30 Uhr bis 17.30 Uhr** statt. Höhepunkt ist die **Teilnahme der Kinder an der Glaubenskundgebung „Spirit 2015“** am Samstagabend mit Live-Übertragung auf K-TV.

Bitte **bringen Sie Ihr Kind nach dem Abendessen** unbedingt **pünktlich um 18:45 Uhr** zu uns in die Betreuerräume, denn die Kinder haben am Samstag noch eine **große Überraschung** für die Teilnehmer des Kongresses geprobt.

Bieten Sie Ihrem Kind **BITTE vor 18:40 Uhr** noch die Möglichkeit an, eine Toilette aufzusuchen! Danke! Das NET-Programm endet nach dem Auftritt. Bitte holen Sie Ihre Kinder in den Betreuerräumen ab.

**Wichtig:** Wenn Ihr Kind **NICHT** am Auftritt teilnehmen kann, teilen Sie uns dies bitte **unbedingt** am Samstagmorgen mit, damit wir ihm keine „Hauptrolle“ übertragen. **Danke!**

## Treffpunkt Weltkirche in Radio und Fernsehen:



**KIRCHE IN NOT**

WELTWEITES HILFSWERK PÄPSTLICHEN RECHTS

**Wir übertragen den Kongress im Internet-Livestream auf:**

**[www.katholisch.tv](http://www.katholisch.tv)**



**K-TV**

Kapellenweg 7, 88145 Opfenbach

Tel.: 08385 - 394 99 90, Fax: 08385 - 394 99 99, E-Mail: [info.de@k-tv.org](mailto:info.de@k-tv.org)

[www.k-tv.org](http://www.k-tv.org)



**EWTN**

Schanzenstraße 39, 51063 Köln

Tel.: 02 21 - 30 06 19 10, Fax: 02 21 - 30 06 19 15, E-Mail: [info@ewtn.de](mailto:info@ewtn.de)

[www.ewtn.de](http://www.ewtn.de)



**Radio Horeb**

Dorf 6, 87538 Balderschwang

Tel.: 08328 - 921-110, Fax: 08328 - 921-141, E-Mail: [info@horeb.org](mailto:info@horeb.org)

[www.horeb.org](http://www.horeb.org)

**RADIO MARIA**

**Radio Maria Österreich**

Pottendorferstr 21, A-1120 Wien

Tel.: 01 - 7 10 70 72, E-Mail: [kontakt@radiomaria.at](mailto:kontakt@radiomaria.at)

[www.radiomaria.at](http://www.radiomaria.at)



**Gloria**

Postfach 540, CH-6280 Hochdorf

Tel: 0041 - 41 - 7 20 23 23, E-Mail: [info@radiogloria.ch](mailto:info@radiogloria.ch)

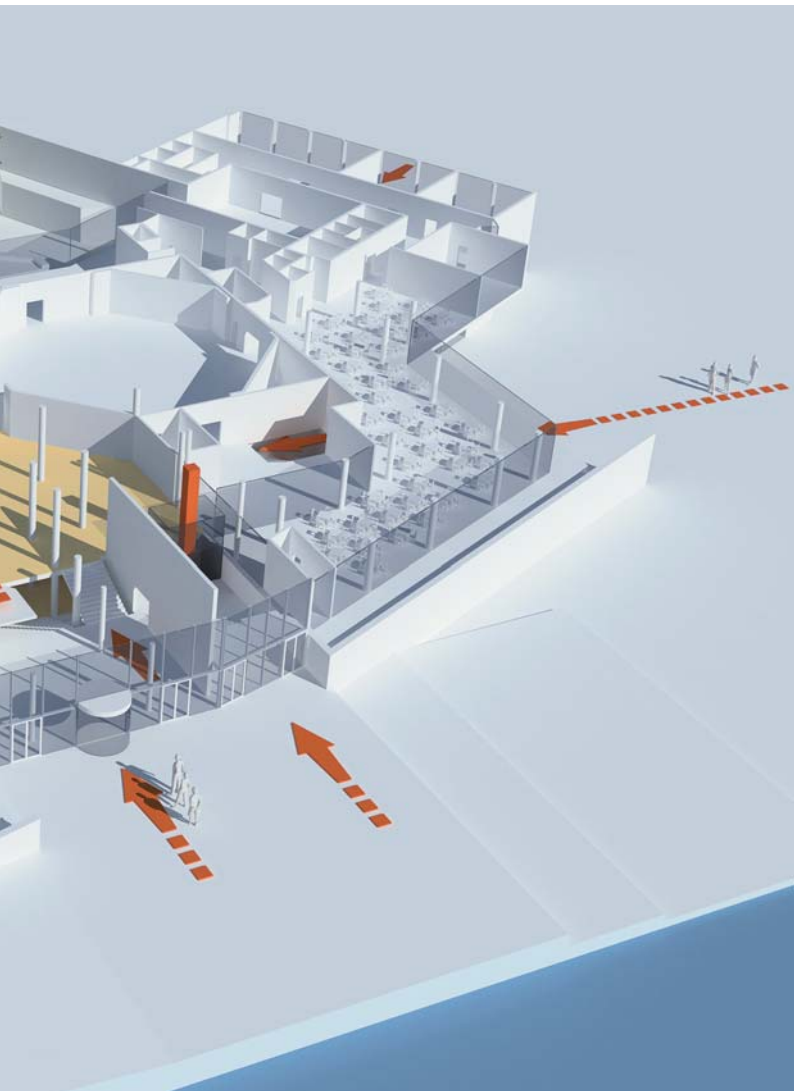
[www.radiogloria.ch](http://www.radiogloria.ch)

## Lageplan des Congress Centrums Würzburg:



*Das Congress Centrum Würzburg wurde seit 2011 umgebaut. Der Haupteingang befindet sich in der Pleichertorstraße – auf diesem Bild oben links unterhalb der grünen Räume. Neben dem Eingang stehen für Sie eine Garderobe, die Kasse und das Kongressbüro bereit. Blau und Grün eingezeichnet sind Kapelle und Beichtzimmer, die Podien und Vorträge des Hauptkongresses finden im Franconia-Saal (orange mit Stuhlreihen) statt.*





# Wichtige Informationen rund um den Kongress:

## 1. Karten:

Eintrittskarten können Sie **am Eingang des Congress Centrums** kaufen. Karten für die **Teilnahme an allen drei Kongresstagen** kosten an der Tageskasse **45 Euro**.

**Tageskarten für Freitag** kosten **25 Euro**,  
**für Samstag 30 Euro** und  
**für Sonntag 15 Euro**.

**Das Eintrittsgeld dient ausschließlich zur Reduzierung der Kosten – KIRCHE IN NOT macht mit dem Kongress keinen Gewinn.**

## 2. Einlass:

Das Congress Centrum Würzburg ist gegen Vorlage der Eintrittskarte für Sie geöffnet:

Am **Freitag, 13. März**, von **08.30 Uhr bis 23.30 Uhr**  
Am **Samstag, 14. März**, von **07.30 Uhr bis 23.30 Uhr**  
Am **Sonntag, 15. März**, von **07.30 Uhr bis 15.00 Uhr**

## 3. Mahlzeiten:

Die **Mahlzeiten** im Congress Centrum werden durch das angegliederte MARITIM-Hotel ohne Beteiligung von KIRCHE IN NOT angeboten.

Wir haben erreicht, dass Sie als Kongressteilnehmer Speisen und Getränke weit unter den sonst üblichen Preisen bekommen.

So kosten **Hauptgerichte zwischen 7 Euro und 13 Euro**, kalte **Getränke** erhalten Sie für Preise um die **4,00 Euro pro 0,5-Liter-Flasche**.  
Kaffee oder Tee kosten 2,50 Euro je Tasse.

**Günstigeres Essen erhalten Sie problemlos in der nahen Innenstadt. Getränke in Tetra-Paks oder Plastikflaschen selbst mitzubringen ist erlaubt.**

## 4. Kongressbüro:

Ihre Ansprechstation für alle Fragen während des „Treffpunkt Weltkirche“ ist das Kongressbüro gegenüber den Garderoben. Dort helfen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne weiter.

## 5. Veranstaltungsorte:

- **Congress Centrum Würzburg**  
Pleichertorstraße 5  
97070 Würzburg

*Alle Veranstaltungen des Hauptprogramms finden im „Franconia-Saal“ des Congress Centrums statt.*

- **Dom St. Kilian zu Würzburg**  
Kiliansplatz  
97070 Würzburg

## 6. Übersetzungskopfhörer:

**Podien und Ansprachen in Fremdsprachen werden für Sie von professionellen Dolmetschern ins Deutsche übersetzt.** Um diesen Service nutzen zu können, holen Sie sich bitte **kostenlos** einen **Übersetzungskopfhörer mit Empfangsgerät** im Eingangsbereich des Kongresses.

Wir bitten Sie, für das Gerät ein Pfand (z. B. Personalausweis) zu hinterlassen und es **nach jedem Kongresstag wieder abzugeben**, damit es über Nacht aufgeladen werden kann.

## 7. Noch Fragen?

Die aktuellsten Entwicklungen rund um den „Treffpunkt Weltkirche“ erfahren Sie auf [www.treffpunkt-weltkirche.de](http://www.treffpunkt-weltkirche.de)

## 9. Wie kann ich helfen?

- Ihr **Gebet** trägt unsere Veranstaltung – nur mit Gottes Hilfe wird alles gelingen. Beten Sie dafür, dass der Kongress Früchte trägt für die Neu-Evangelisierung in den deutschsprachigen Ländern sowie für alle Mitwirkenden und Teilnehmer.
- Mit Ihrer **Spende** tragen Sie maßgeblich zum Gelingen des Kongresses bei. Wie Sie uns besonders zielgenau unterstützen können, erfahren Sie an der Tageskasse – oder nach dem Kongress bei Herrn Florian Ripka unter der Telefonnummer 089 - 64 24 888-0, E-Mail: [ripka@kirche-in-not.de](mailto:ripka@kirche-in-not.de).

Nur weil wir wissen, dass die Freunde unseres Hilfswerks aus ganz besonderen Holz geschnitzt sind, können wir es wagen, mit wenigen Mitarbeitern und kleinem Budget einen Kongress zu organisieren, der ein wirksames öffentliches Zeichen für Christus und seine Kirche in den deutschsprachigen Ländern setzt.

# Liturgie – Gebet – Besinnung

Lieder und Texte der Gottesdienste

## Pontifikal-Eröffnungsgottesdienst

Freitag, 13. März • 13.00 Uhr • Dom St. Kilian

Leitung und Predigt: Bischof Dr. Friedhelm Hofmann

Musikalische Gestaltung:

Vokalensemble am Würzburger Dom

Domorganist Prof. Stefan Schmidt, Orgel

Domkantor Alexander Rüth, Leitung

Kollekte: Für die katholische Kirche weltweit

Gesang zum Einzug

(Gotteslob Nr. 142)



1. Zu dir, o Gott, er - he - ben wir  
die See - le mit Ver - trau - en.  
Dein Volk er - freu - et sich in dir,  
wollst gnä - dig nie - der - schau - en.  
Laß leuch - ten, Herr, dein An - ge - sicht,  
er - füll uns mit der Gna - de Licht  
und schenk uns dein Er - bar - men.

2. Herr, zeige uns die Wege dein  
und lehr uns deine Pfade.  
Ganz nahe laß dein Wort uns sein  
voll Wahrheit und voll Gnade.  
Nimm du hinweg der Sünde Schuld,  
mit unsrer Schwachheit hab Geduld  
und schenk uns dein Erbarmen.

*Kyrie*

Giovanni P. Da Palestrina: Missa Brevis

Vokalensemble am Würzburger Dom

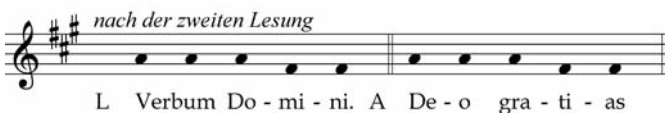
*Lateinische Akklamationen zu Lesung und Evangelium*

*nach der ersten Lesung*



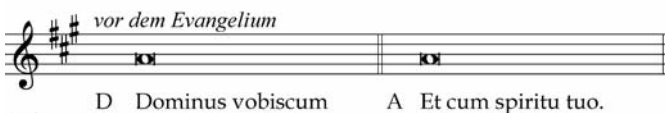
L Verbum Do - mi - ni. A De - o gra - ti - as.

*nach der zweiten Lesung*



L Verbum Do - mi - ni. A De - o gra - ti - as

*vor dem Evangelium*



D Dominus vobiscum A Et cum spiritu tuo.



D Lectio sancti Evangelii secun - dum N...



A Gloria ti - bi Do - mi - ne.

*nach dem Evangelium*



D Verbum Do-mi-ni. A Laus ti-bi Chri-ste. \_\_\_\_\_

*Antwortpsalm*

Hört auf die Stimme des Herrn,  
verschließt ihm nicht das Herz.

*Ruf vor dem Evangelium*

(Gotteslob Nr. 726,2)

Musical notation for the first line of the hymn. It consists of a single staff in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody is written in a simple, hymn-like style. The lyrics are printed below the staff.

Lob sei dir, Herr, Kö-nig der e-wi-gen Herr-lich-keit.

*Gesang zur Gabenbereitung*

(Gotteslob Nr. 187)

Musical notation for the hymn 'Gesang zur Gabenbereitung'. It consists of four staves in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody is written in a simple, hymn-like style. The lyrics are printed below the staves.

1. Wir weihn der Er - de Ga - ben dir,  
das Op - fer hoch - er - ha - ben wird  
Va - ter, Brot und Wein; Er schenkt dir hin sein  
Christus sel - ber sein.  
Le - ben, ge - hor - sam bis zum Tod, uns  
Ar-me zu er - he - ben aus tie-fer Schuld und Not.

2. Sieh gnädig auf uns nieder,  
die wir in Demut nahn.  
Nimm uns als Christi Glieder  
mit ihm zum Opfer an.  
Laß rein uns vor dir stehen,  
von seinem Blut geweiht,  
durch Kreuz und Tod eingehen  
in deine Herrlichkeit.

P Dominus vo-bis-cum. A Et cum spi-ri-tu tu-o,  
P Sur-sum cor-da. A Ha-be-mus ad Do-mi-num.  
P Gra-ti-as a-ga-mus Do-mi-no De-o  
no-stro. A Di-gnum et iu-stum est.

*Sanctus und Benedictus*

Giovanni P. Da Palestrina: Missa Brevis  
Vokalensemble am Würzburger Dom

oder:

P My-ste-ri-um fi-de-i. My-ste-ri-um fi-de-i.

A Mor-tem tu-am an-nun-ti-a-mus,  
Do-mi-ne, et tu-am re-sur-re-cti-  
o-nem con-fi-te-mur, do-nec ve-ni-as.

P ... per om-ni-a sae-cu-la sae-cu-lo-rum.

A A - men.



A Pa - ter no - ster, qui es in cae - lis;  
 san - cti - fi - ce - tur no - men tu - um;  
 ad - ve - ni - at re - gnum tu - um; fi - at  
 vo - lun - tas tu - a, si - cut in cae - lo,  
 et in ter - ra. Pa - nem no - strum  
 co - ti - di - a - num da no - bis ho - di - e;  
 et di - mit - te no - bis de - bi - ta no - stra,  
 si - cut et nos di - mit - ti - mus de - bi - to -  
 ri - bus no - stris; et ne nos in - du - cas in  
 ten - ta - ti - o - nem; sed li - be - ra nos a - ma - lo.  
 P ... Salvatoris no - stri Je - su Chri - sti.  
 A Qui - a tu - um est re - gnum, et  
 po - te - stas, et glo - ri - a in sae - cu - la.

The image shows two staves of musical notation. The first staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). It contains a single melodic line with the lyrics: "P Pax Do - mi - ni sit sem - per vo - bis - cum." The second staff is in bass clef with the same key signature and contains a single melodic line with the lyrics: "A Et cum spi - ri - tu tu - o." The music consists of simple, rhythmic notes, likely intended for a vocal ensemble.

*Agnus Dei*

Giovanni P. Da Palestrina: Missa Brevis  
Vokalensemble am Würzburger Dom

*Einladung zur Kommunion*

P Ecce Agnus Dei, ecce qui tollit peccata mundi. Beati qui ad cenam  
Agni vocati sunt.

A Domine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum, sed tantum  
dic verbo et sanabitur anima mea.

Strophen 1 + 3 + 5: Gemeinde

Strophen 2 + 4: Vokalensemble am Würzburger Dom

1. O Je - su Chri - ste, wah - res Licht,  
 er - leuch - te, die dich ken - nen nicht,  
 und brin - ge sie — zu dei - ner Herd,  
 daß ih - re Seel auch se - lig werd.

3. Den Tauben öffne das Gehör,  
 die Stummen richtig reden lehr,  
 daß sie bekennen mögen frei,  
 was ihres Herzens Glaube sei.

5. So werden alle wir zugleich  
 auf Erden und im Himmelreich  
 hier zeitlich und dort ewiglich  
 für solche Gnade preisen dich.

*Zur Entlassung*

V I - te, \_\_\_\_\_ mis-sa-est.  
 A De - o \_\_\_\_\_ gra - ti - as.



1. Komm, Schöp-fer Geist kehre bei uns ein,  
 be - such das Herz der Kinder dein:  
 die dei - ne Macht er - schaf - fen hat,  
 er - fül - le nun mit dei - ner Gnad.

2. Der du der Tröster wirst genannt,  
 vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,  
 du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,  
 der Seele Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert,  
 o Finger Gottes, der uns führt,  
 Geschenk, vom Vater zugesagt,  
 du, der die Zungen reden macht.

4. Zünd an in uns des Lichtes Schein,  
 gieß Liebe in die Herzen ein,  
 stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit  
 mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

5. Treib weit von uns des Feinds Gewalt,  
 in deinem Frieden uns erhalt,  
 daß wir, geführt von deinem Licht,  
 in Sünd und Elend fallen nicht.

6. Den Vater auf dem ewgen Thron  
 lehr uns erkennen und den Sohn;  
 dich, beider Geist, sei'n wir bereit  
 zu preisen gläubig alle Zeit.

## Stundengebet: Komplet

Freitag, 13. März • 22.30 Uhr • Franconia-Saal

Leitung: P. Dr. Anton Lässer

V: O Gott, komm mir zu Hilfe.

A: Herr, eile, mir zu helfen.

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

A: wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit. Amen.

*Gewissenserforschung (kurze Stille)*

*Schuldbekennnis und Vergebungsbitte*

A: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,  
und allen Brüdern und Schwestern,  
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe.  
Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken,  
durch meine Schuld, durch meine Schuld,  
durch meine große Schuld.  
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,  
alle Engel und Heiligen  
und euch, Brüder und Schwestern,  
für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

V: Der allmächtige Gott erbarme sich unser.  
Er lasse uns die Sünden nach  
und führe uns zum ewigen Leben. A: Amen.

*Hymnus*

Du starker Gott, der diese Welt  
im Innersten zusammenhält,  
du Angelpunkt, der unbewegt  
den Wandel aller Zeiten trägt.

Geht unser Erdentag zu End,  
schenk Leben, das kein Ende kennt:  
führ uns, dank Jesu Todesleid,  
ins Licht der ew'gen Herrlichkeit.

Vollenden wir den Lebenslauf,  
nimm uns in deine Liebe auf,  
dass unser Herz dich ewig preist,  
Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist. Amen.

V/A: Herr, du Gott meines Heils,  
zu dir schreie ich am Tag und bei Nacht.

- (1. Herr, du Gott meines Heils, \*  
zu dir schreie ich am Tag und bei Nacht.)
2. Lass mein Gebet zu dir dringen, \*  
wende dein Ohr meinem Flehen zu!
3. Denn meine Seele ist gesättigt mit Leid, \*  
mein Leben ist dem Totenreich nahe.
4. Schon zähle ich zu denen, die hinabsinken ins Grab, \*  
bin wie ein Mann, dem alle Kraft genommen ist.
5. Ich bin zu den Toten hinweggerafft, \*  
wie Erschlagene, die im Grabe ruhen;
6. an sie denkst du nicht mehr, \*  
denn sie sind deiner Hand entzogen.
7. Du hast mich ins tiefste Grab gebracht, \*  
tief hinab in finstere Nacht.
8. Schwer lastet dein Grimm auf mir, \*  
all deine Wogen stürzen über mir zusammen.
9. Die Freunde hast du mir entfremdet, / mich ihrem  
Abscheu ausgesetzt; \* ich bin gefangen und kann nicht heraus.
10. Mein Auge wird trübe vor Elend. /  
Jeden Tag, Herr, ruf' ich zu dir; \*  
ich strecke nach dir meine Hände aus.
11. Wirst du an den Toten Wunder tun, \*  
werden Schatten aufstehn, um dich zu preisen?
12. Erzählt man im Grab von deiner Huld, \*  
von deiner Treue im Totenreich?
13. Werden deine Wunder in der Finsternis bekannt, \*  
deine Gerechtigkeit im Land des Vergessens?
14. Herr, darum schreie ich zu dir, \*  
früh am Morgen tritt mein Gebet vor dich hin.
15. Warum, o Herr, verwirfst du mich, \*  
warum verbirgst du dein Gesicht vor mir?
16. Gebeugt bin ich und todkrank von früher Jugend an, \*  
deine Schrecken lasten auf mir, und ich bin zerquält.
17. Über mich fuhr die Glut deines Zorns dahin, \*  
deine Schrecken vernichten mich.
18. Sie umfluten mich allzeit wie Wasser \*  
und dringen auf mich ein von allen Seiten.
19. Du hast mir die Freunde und Gefährten entfremdet; \*  
mein Vertrauter ist nur noch die Finsternis.
20. Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist,
21. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

A: Herr, du Gott meines Heils,  
zu dir schreie ich am Tag und bei Nacht.

Du bist in unsrer Mitte, o Herr,  
und dein Name ist über uns ausgerufen;  
verlass uns nicht, Herr, unser Gott!

*Responsorium*

V: Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben.

A: Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben.

V: Lass leuchten über deinem Knecht dein Antlitz,  
hilf mir in deiner Güte.

A: In deine Hände lege ich mein Leben.

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A: Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben.

V/A: Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen  
und unser Schutz, wenn wir schlafen,  
damit wir wachen mit Christus  
und ruhen in seinem Frieden.

*Nunc dimittis*

(Lk 2,29-32)

1. Nun lässt du, Herr, deinen Knecht \*  
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
2. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, \*  
das du vor allen Völkern bereitet hast,
3. ein Licht, das die Heiden erleuchtet, \*  
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.
4. Ehre sei dem Vater und dem Sohn \* und dem Heiligen Geist,
5. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

A: Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen  
und unser Schutz, wenn wir schlafen,  
damit wir wachen mit Christus  
und ruhen in seinem Frieden.

*Oration*

V: Allmächtiger Gott, dein eingeborener Sohn ist hinabgestiegen  
in die Nacht des Todes und auferstanden. Gib, dass wir alle Tage  
durch den Glauben ihm verbunden bleiben, damit wir einst mit  
ihm auferstehen zum neuen Leben. Darum bitten wir durch ihn,  
Christus, unseren Herrn. A: Amen.

V: Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende  
gewähre uns der allmächtige Herr.

A: Amen.

A - ve Re - gi - na cae - lo - rum, a - ve Dó - mi - na  
 An - ge - ló - rum: Sál - ve rá - dix, sál - ve pór - ta,  
 ex qua mun - do lux est ór - ta: Gáu - de Vir - go  
 glo - ri - ó - sa, su - per ó - mnes spe - ci - ó - sa:  
 Vá - le, o val - de de - có - ra,  
 et pro nó - bis Chri - stum ex - ó - ra.

*Übersetzung:*

Ave, du Himmelskönigin, Ave, der Engel Herrscherin,  
 Wurzel, der das Heil entsprossen, Tür, die uns das Licht erschlossen:  
 Freu dich, Jungfrau, voll der Ehre, über allen Seligen Hehre,  
 sei begrüßt, des Himmels Krone, bitt für uns bei deinem Sohne.

oder

A: Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,  
 o heilige Gottesgebäerin;  
 verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten,  
 sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren,  
 o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau,  
 unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin.  
 Versöhne uns mit deinem Sohne,  
 empfiehl uns deinem Sohne,  
 stelle uns vor deinem Sohne. Amen.



## Morgenlob

*Samstag, 14. März • 7.30 Uhr • Franconia-Saal  
Gestaltet von der Gemeinschaft „Jugend 2000“*

*Wir erheben uns im Glauben*

1. Wir erheben uns im Glauben, wachen aus dem Schläfe auf,  
denn wir hören seine Stimme und die Sonne geht schon auf.  
Es ist Zeit, den Herrn zu suchen, unsere Herzen werden warm,  
denn der Tag ist schon ganz nahe und so viele sind noch arm.

Refrain:

Heiliger Herr, Herr der Heerscharen, wir preisen Deine Macht.  
Du gehst voran wie die strahlende Sonne, führst uns aus der Nacht.  
(2 x)

2. Jeden Ort, auf den wir treten, gibst Du uns in unsere Hand,  
und die Welt, in der wir leben, wird für uns verheißnes Land.  
Die Gefangenen auf dem Wege schließen sich dem Zuge an,  
ihre Ketten werden brechen, denn sie beten mit uns an,  
denn sie beten mit uns an.

*Jeden Tag*

1. Du, mein Gott, gibst mir Leben. Und ich kann es kaum,  
kaum erklärn, was du, was du mir bedeutest.  
Ich schenk dir mein Herz, du hast mich gerettet, Herr,  
und jeden Tag soll dein Leben in mir sichtbar sein.

Refrain:

Jeden Tag leb ich für dich, Herr.  
Jeden Tag will ich dir nahe sein.  
Jeden Tag geh ich mit dir, mein Gott.

2. Jeden Tag lern ich, deinen Worten zu vertraun.  
Mein Gebet ist, dein Wesen besser zu verstehn.  
Geh du voran, ganz egal, wohin dein Weg mich führt, Herr.  
Sei mein Licht, dass die Welt um mich dein Licht erkennt.

*Komm, lobe unsern Herrn und Gott*

Refrain:

Komm, lobe unsern Herrn und Gott, komm preise seine Macht.  
Er hat Erbarmen mir gezeigt, und Großes hat er vollbracht.

1. Gott, der Mächtige, wirkt Wunder, sein Name sei gelobt.  
Allen Menschen die ihn fürchten, schenkt er sein Erbarmen.

2. Mit seinem Arm vollbringt er Taten, zerstreut die im Herzen voll  
Stolz.

Er stürzt die Mächtigen vom Thron und richtet auf die Niedrigen.

3. Er beschenkt, die hungrig sind, lässt Reiche leer ausgehn.  
Für Israel ist er der Retter und denkt an sein Erbarmen.

*Oceans will part*

1. If my heart has grown cold, there Your love will unfold,  
As You open my eyes to the work of Your hand.  
When I'm blind to my way, there Your Spirit will pray,  
As You open my eyes to the work of Your hand,  
As You open my eyes to the work of Your hand.

Refrain:

Oceans will part, nations come  
At the whisper of Your call.  
Hope will rise, glory shown  
In my life, Your will be done.

2. Present suffering may pass, Lord, Your mercy will last,  
As You open my eyes to the work of Your hand.  
And my heart will find praise, I'll delight in Your way,  
As You open my eyes to the work of Your hand,  
As You open my eyes to the work of Your hand.

*Heiliger Geist*

Heiliger, Heilger Geist,  
komm herab und erfülle uns mit deinem Feuer.

Heiliger, Heilger Geist,  
komm herab und erfülle uns, erfülle uns.

## *Meine Seele preist*

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn,  
es jubelt mein Geist über Gott, meinen Retter.  
Meine Niedrigkeit hat er angesehen,  
für alle Zeit preisen mich selig alle Geschlechter.

Refrain:

Gott hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig.  
Sein Erbarmen hört niemals auf,  
es gilt allen, die ihn fürchten.

2. Er hebt seinen Arm, fegt die Mächtigen fort,  
stürzt die Stolzen vom Thron, richtet auf die Unterdrückten.  
Er macht Hungernde satt, schickt die Reichen fort.  
Er denkt an sein Volk, so wie er es verheißten.

## **Pontifikalgottesdienst im byzantinischen Ritus der mit dem Heiligen Stuhl unierten Griechisch-katholischen Kirche der Ukraine**

*Samstag, 14. März 2015 • 8.00 Uhr • Congress Centrum,  
Franconia-Saal*

*Leitung: Bischof Dr. Bohdan Dzyurakh C.S.S.R*

*Kollekte: Für die Kirche in Osteuropa und Russland*

### **Die göttliche Liturgie unseres heiligen Vaters Johannes Chrysostomos**

#### **Einzug**

*Der Protodiakon:* Es segne dich der Herr vom Zion her. Du sollst dein Leben lang das Glück Jerusalems schauen, allezeit, jetzt und immerdar, und in alle Ewigkeit. (*Ps 128,5*)

*Der Chor/das Volk:* Amen. Gepriesen sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit. (*dreimal*)

*Der Chor/das Volk:* Auf viele Jahre! (*Griechisch*)

*Der Chor/das Volk:* Amen.

#### **Die Liturgie der Katechumenen**

##### **Der Eingangssegen**

*Der Protodiakon steht vor den heiligen Türen und sagt laut:*  
Gib den Segen, Gebieter.

*Der Protopresbyter hält mit beiden Händen das Evangelienbuch ein wenig hoch und macht damit über dem Altar das Kreuzzeichen, indem er dabei mit lauter Stimme singt:*

Gepriesen sei das Reich des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

*Der Bischof setzt sich. Zur gegebenen Zeit spricht er zwei (drei) Gebete, wie es die Liturgie vorsieht.*

*Der Chor/das Volk:* Amen.

##### **Die Friedenslitanei**

*Der Protodiakon:*

In Frieden lasst uns beten zum Herrn.

*Der Chor/das Volk nach jeder Bitte:*

Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich.

– Um himmlischen Frieden und das Heil unserer Seelen, lasst uns beten zum Herrn.

– Um den Frieden der ganzen Welt, um das Wohl der heiligen Kirchen Gottes und um die Einheit aller, lasst uns beten zum Herrn.

- Für dieses heilige Haus und für alle, die es mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht besuchen, lasst uns beten zum Herrn.
- Für unseren Heiligen Vater N., Papst von Rom, unseren seligen Patriarchen *oder* Großerbischof N., unseren hoch geweihten Metropolitent N. *oder* Erzbischof N., *oder* Bischof N., die ehrwürdige Priesterschaft, den Diakonat in Christus, für den gesamten Klerus und alle Gläubigen lasst uns beten zum Herrn.
- Für unser Volk und Vaterland und alle, die es regieren, beschützen und die ihm dienen lasst uns beten zum Herrn.
- Für diese Stadt (*oder* dieses Dorf *oder* dieses Kloster), jede Stadt und jeden Ort, und die Gläubigen, die darin wohnen, lasst uns beten zum Herrn.
- Um gedeihliche Witterung, um reichlichen Ertrag der Früchte der Erde und um friedliche Zeiten lasst uns beten zum Herrn.
- Für die Reisenden (zu Wasser, zu Lande und in der Luft), für die Kranken, die Notleidenden, die Gefangenen und Verschleppten, für die heute Sterbenden und um ihre Rettung, lasst uns beten zum Herrn.
- Dass Er uns errette von aller Trübsal, von Zorn, Not und Bedrängnis, lasst uns beten zum Herrn.
- Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.
- Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, überliefern.

*Der Chor/das Volk:* Dir, o Herr.

*Der Bischof spricht leise das Gebet zur ersten Antiphon:*

Herr, unser Gott, Deine Macht ist unvergleichlich, Deine Herrlichkeit unbegreiflich, Deine Barmherzigkeit unermesslich. Unausprechlich ist Deine Liebe zu uns Menschen. Du selbst, o Herr, schau auf uns und auf dieses heilige Gotteshaus in Deiner Gnade. Handle an uns und allen, die mit uns beten, nach Deiner großen Barmherzigkeit und Güte.

*Die Ekphronese spricht derjenige, der den Eingangssegens gesprochen hat:*

Denn Dir gebührt aller Ruhm, alle Ehre, alle Anbetung, dem Vater, dem Sohn, und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

*Es folgt die erste Antiphon. (Ps 103, Singfassung, 1. Ton)*

Preise den Herrn, meine Seele,  
 und was in mir ist, Seinen heiligen Namen.  
 Preise den Herrn, meine Seele,  
 und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan.  
 Barmherzig und gnädig ist der Herr,  
 geduldig und von großer Güte.  
 Preise den Herrn, meine Seele,  
 und was in mir ist, Seinen heiligen Namen:  
 Herr, sei gepriesen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.  
Du, eingeborener Sohn, und Gottes Wort, Unsterblicher, der Du freiwillig um unsres Heiles willen wolltest annehmen Fleisch aus der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria! Ohne Dich zu verändern, wurdest Du Mensch und gekreuzigt, Christus, unser Gott, im Tode bezwangst Du den Tod. Du, einer aus der Heiligsten Dreifaltigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns!

### **Die kleine Ektenie**

*Der Protodiakon verneigt sich vor dem Bischof und geht von seinem Platz. Nach der Antiphon geht der zweite Diakon auf seinen gewöhnlichen Platz, verneigt sich und singt laut:*

– Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, oder: Herr, erbarme dich.

– Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

– Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, überliefern.

*Der Chor/das Volk:* Dir, o Herr.

*Dann verneigt sich der zweite Protopresbyter und betritt durch die nördliche Tür den Altarraum.*

Herr, unser Gott, rette Dein Volk und segne Dein Erbe. Bewahre die Fülle Deiner Kirche und heilige alle, die da lieben die Zierde Deines Hauses. In Deiner göttlichen Macht verherrliche sie und verlass uns nicht, die wir auf Dich hoffen.

*Ekphonese:*

Denn ein gütiger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

*Es folgt die dritte Antiphon. (Seligpreisungen, Mt 5,3ff)*

Herr, gedenke unser, wenn du in dein Reich kommst!

Selig die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich!

Selig die Trauernden, denn sie sollen getröstet werden.

Selig, die sanften Herzens sind, denn sie werden das Land besitzen.

Selig, die da hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes heißen.

Selig die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten,  
denn ihrer ist das Himmelreich.  
Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt  
und euch lügnerisch alles Böse nachsagt um meinetwillen.  
Seid fröhlich und frohlocket,  
denn euer Lohn ist groß im Himmel.

## Der Kleine Einzug

*Während die Sänger die dritte Antiphon oder die Seligpreisungen singen, nähert sich der Protodiakon mit den Diakonen, und gemeinsam verneigen sie sich. Die Protopresbyter aber, die links und rechts vom Bischof stehen, verneigen sich vor diesem und betreten durch die rechte und die linke Tür den Altarraum. Der erste der Priester übergibt dem Protodiakon das Evangeliar. Der Bischof erhebt sich. Und so kommen sie aus dem Altarraum: die Diakone mit Weihrauchfässern, ihnen gehen die Subdiakone voran, die das bischöfliche Trikirion und das Dikirion tragen. Sie werden von den Lesern begleitet, die zwei Leuchter tragen. Ehrfürchtig trägt der Protodiakon mit beiden Händen das heilige Evangelium. Die Protopresbyter und die Priester folgen ihm und stellen sich, wie die Ordnung es vorsieht, mit geneigtem Haupt zu seiner linken und zu seiner rechten Seite auf. Wenn der Protodiakon sagt: „Lasst zum Herrn uns beten“, dann spricht der Bischof leise das Gebet zum Einzug:*  
Gebietet und Herr, unser Gott, zum Dienst Deiner Herrlichkeit hast Du die Scharen und Heere des Himmels, Engel und Erzengel eingesetzt. Mit unserem Einzug lass auch Deine heiligen Engel Einzug halten, auf dass sie zusammen mit uns Dir dienen und Deine Gnade preisen. Denn Dir gebührt alle Herrlichkeit, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Nach Beendigung des Gebetes zeigt der Protodiakon, der das Orarion mit den drei Fingern seiner rechten Hand hält, nach Osten und spricht zum Bischof:*

Segne, Herr, den heiligen Einzug.

*Der Bischof spricht segnend:* Gesegnet sei der Einzug Deiner Heiligen, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Danach reicht der Diakon dem Bischof das Evangelienbuch zum Kuss. Dieser küsst es, während der Diakon die rechte Hand des Bischofs küsst. Nach Beendigung des letzten Troparions, geht der Diakon in die Mitte. Vor dem Bischof stehend, hebt er das Evangeliar zeigend etwas hoch und ruft:*

Weisheit. Steht aufrecht.

*Die Subdiakone bringen das Trikirion und das Dikirion herbei; der Bischof nimmt beide und singt zusammen mit den Konzelebranten feierlich: „Kommt, lasst uns anbeten“. Wenn man singt: „und niederfallen vor Christus“, dann neigen der Bischof und alle anderen tief ihre Häupter. Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus.*

*Der Bischof segnet nach Osten, Westen, Süden und Norden und spricht dabei:*

*Bischof:* Christus, du bist das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet und heiligt, der in die Welt kommt.

*Der Chor/das Volk:* Auf viele Jahre!

*Bischof:* Lass leuchten über uns das Licht deines Angesichts, damit wir, danach verlangend, das Licht Deiner unzugänglichen Herrlichkeit sehen.

*Der Chor/das Volk:* Auf viele Jahre!

*Bischof:* Lenke unsere Schritte auf dem Weg Deiner Gebote.

*Der Chor/das Volk:* Auf viele Jahre!

*Bischof:* Auf die Fürsprache Deiner allreinsten Mutter, Christus, unser Gott, rette uns.

*Der Chor/das Volk:* Auf viele Jahre!

*Wenn der Bischof segnet, singen die Sänger:* Auf viele Jahre!

*Wenn der Bischof den Altarraum betritt, singen die Sänger:*

Errette uns, Sohn Gottes, wunderbar in Deinen Heiligen, Dir singen wir: Alleluja.

*(Anmerkung: Die Ostkirchen, auch die katholischen, pflegen auch in der Fasten- und Passionszeit das Alleluja zu singen.)*

*Am Sonntag aber:*

Der Du von den Toten auferstanden bist, Dir singen wir: Alleluja.

*Die vorangehenden Diakone beräuchern das heilige Evangelium. Der Protodiakon legt das Evangeliar auf den Altar und nimmt vom Bischof das Trikirion. Nachdem der Bischof den Altarraum betreten hat, küsst er den Altar und nimmt das Weihrauchfass. Er beräuchert den Altar von allen Seiten, die bereiteten Gaben, den ganzen Altarraum. In der linken Hand trägt er den Stab (oder das Dikirion), während ihm der Protodiakon vorangeht (der das Trikirion trägt). Dann begibt sich der Bischof vor die heiligen Türen; er beräuchert die Ikonen, das Volk, ebenso diejenigen im Altarraum, die schon am Altar stehen. Die Sänger singen die in der Ordnung vorgesehenen Troparia und Kondakia.*

## **Tagesgesänge**

*Der Chor/das Volk:*

*Troparion, 1. Ton:*

Rette, o Herr, Dein Volk \* und segne Dein Erbe. \* Sieg verleihe uns \* über den bösen Feind. \* Und behüte durch Dein Kreuz \* all Deine Gläubigen.

*Kondakion, 7. Ton:*

Nicht länger mehr kann des Hades Reich \* die Sterblichen gefangen halten, \* denn Christus selbst stieg hinab. \* Er hat dessen Macht gebrochen und aufgelöst. \* Gebunden liegt nun der Hades da. \* Einstimmig frohlocken die Propheten und rufen: \* Kommet heraus, ihr Gläubigen, zur Auferstehung.



## Das Trishagion

*Der Bischof betet das Gebet zum Gesang des Trishagion:*

Heiliger Gott, Du ruhst in Deinen Heiligen. Die Seraphim, die Dir dreimal „Heilig“ singen, preisen Dich. Die Cherubim verherrlichen Dich und alle himmlischen Mächte beten Dich an. Du hast alle Dinge aus dem Nichts ins Dasein gerufen. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild und Gleichnis geschaffen und ihn mit allen Deinen Gnadengaben ausgestattet. Dem Bittenden schenkst Du Weisheit und Verstand. Vom Sünder wendest Du Dich nicht ab, sondern schenkst die Umkehr zum Heil. Du hast uns, Deine geringen und unwürdigen Diener gewürdigt, zu dieser Stunde vor der Herrlichkeit Deines heiligen Altares zu stehen, um Dir die gebührende Anbetung und Verherrlichung darzubringen. Du selbst, o Herr, nimm aus dem Munde von uns, Sündern, den Lobgesang des Dreimal-Heilig an und blicke in Deiner Güte auf uns herab. Verzeihe uns jede aus Bosheit oder Schwäche begangene Verfehlung. Heilige unsere Seelen und unsere Leiber und lass uns Dir in Heiligkeit dienen alle Tage unseres Lebens. Auf die Fürbitten der heiligen Gottesgebärerin und aller Deiner Heiligen, die von Ewigkeit her Dir wohlgefällig waren.

*Wenn die Sänger das letzte Troparion singen, sagt der Protodiakon zum Bischof, indem er ihm das Haupt zuneigt und mit den drei Fingern der rechten Hand das Orarion hält und das Haupt neigt:*

Segne, Gebieter, den Zeitpunkt des Trishagion.

*Der Bischof bezeichnet das Evangeliar mit den bischöflichen Segensleuchtern und sagt:*

Gepriesen sei der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, die eine Gottheit und eine Wesenheit in drei Personen.

*Dann sagt der Bischof laut:*

Denn heilig bist Du, unser Gott, und Dir senden wir den Lobpreis empor, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit ...

*Der Protodiakon begibt sich zu den Heiligen Türen, zeigt mit dem Orarion zur Gemeinde im Kirchenschiff und spricht laut ihr zugewandt:*  
– und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

*(zweimal)*

*Dann singt der Bischof einmal:*

Agios o Theos, Agios Ischyros, Agios Athanatos, eleison imas.

*Zusammen mit den Konzelebranten singt der Bischof das Trishagion; sie verneigen sich dabei dreimal tief vor dem Altar. Dann sagt der Protodiakon laut:* Gebt Christus, unserem Gott, die Ehre.

*Der Chor/das Volk singt:*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.  
Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

## **Die Zeremonie des Thrones**

*Dann spricht der Protodiakon zum Bischof:* Befehl, Gebieter.

*Dann gehen sie zum „hohen Thron“, der Kathedra des Bischofs mit den Priestersitzen. Der Bischof spricht im Weggehen:*

Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn.

*Protodiakon:* Segne Herr, den hohen Thron.

*Bischof:* + Gepriesen bist Du auf dem Thron der Herrlichkeit Deines Reiches, der Du thronst über den Cherubim, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Der Bischof begibt sich zum Thron und steht nach Westen gewandt davor; die Konzelebranten begleiten ihn.*

## **Die Lesungen aus der Heiligen Schrift**

*Nach Abschluss des Trishagion kommt der Protodiakon zu den heiligen Türen und spricht:* Haben wir Acht!

*Der Bischof sagt mit lauter Stimme:* Friede sei mit Euch allen.

*Wiederum sagt der Protodiakon:* Weisheit, haben wir Acht!

*Die Sänger singen das Prokimenon mit den Versen.*

*Dann sagt der Protodiakon:* Weisheit.

*Der Lektor liest die Überschrift der Epistel.*

*Nochmals sagt der Protodiakon:* Haben wir Acht!

*Der Lektor liest die Epistel des Tages. Am Schluss sagt der Bischof zu ihm:*

+ Friede sei dir, dem Vorleser.

*Protodiakon:* Weisheit, haben wir Acht!

*Der Chor singt das Alleluja mit den vorgesehenen Versen aus den Psalmen.*

*Während das Alleluja gesungen wird, nimmt der Protodiakon das Weihrauchfass und Weihrauch, geht zum Bischof und räuchert, nachdem er seinen Segen empfangen hat, rings um den Altar, den gesamten Altarraum und den Bischof. Der Bischof aber steht vor dem Thron und betet leise das Gebet vor dem Evangelium:* Menschenliebender Gebieter, lass in unserem Herzen das unvergängliche Licht Deiner Göttlichen Erkenntnis erstrahlen. Öffne die Augen unseres Geistes, damit wir die Verheißung Deiner Frohbotschaft verstehen. Gib uns Ehrfurcht vor Deinen heilbringenden Weisungen ein, damit wir die Begierden unseres Fleisches überwinden und ein Leben in Deinem Geiste führen.

Alles, was wir denken und tun, möge Dir wohl gefallen. Denn Du bist das Licht unseres Lebens, Christus, unser Gott, und Dir senden wir den Lobpreis empor, samt Deinem anfangslosen Vater und Deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Wenn er dieses Gebet beendet hat, segnet der Bischof die Priester mit der Hand und spricht:*

Herr, unser Gott, segne diese Priester und gewähre ihnen, Dir in aller Ehrfurcht und Wahrheit zu dienen, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Dann treten die Priester einzeln zum Bischof und küssen seine Hand, das Epigonation und die rechte Schulter. Der Protodiakon hat das Weihrauchfass zurückgegeben und nähert sich dem Altar. Nachdem er vom ersten Protopresbyter das heilige Evangelium erhalten hat, geht er zum Bischof, verneigt vor diesem das Haupt und spricht:*

Segne, Gebieter, den Verkünder der Frohbotschaft des heiligen Apostels und Evangelisten N.N.

*Der Bischof segnet ihn und spricht:*

+ Gott, der Herr, gewähre dir, auf die Fürbitten des heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostels und Evangelisten N.N., dass du sein Wort mit großer Wirkkraft verkündest zur Erfüllung der Frohbotschaft seines geliebten Sohnes, unseres Herrn, Jesus Christus.

*Nachdem der Protodiakon „Amen“ gesagt hat, verneigt er sich vor dem Bischof und geht durch die Königstür hinter den Leuchterträgern und den zwei Subdiakonen, von denen der eine das Trikirion, der andere das Dikirion trägt.*

*So geht er und stellt sich auf den Ambo oder an einen anderen vorgesehenen Ort. Der zweite Diakon sagt laut:*

Weisheit! Steht aufrecht! Lasst uns das heilige Evangelium hören.

*Der Bischof:* Friede allen. *Der Chor/das Volk:* Und mit deinem Geiste.

*Der Diakon:* Lesung aus dem heiligen Evangelium nach N.N.

*Der Chor/das Volk:* Ehre sei Dir, o Herr, Ehre sei Dir.

*Der Priester:* Haben wir Acht!

*Der Chor/das Volk:* Ehre sei Dir, o Herr, Ehre sei Dir.

*Während der Lesung des Evangeliums trägt der Bischof die Mitra, nur die Archimandriten nehmen sie ab.*

*Der Bischof geht zum Altar und küsst das heilige Evangelium und sagt zum Protodiakon:*

+ Friede dir, dem Verkünder des heiligen Evangeliums.

*Es kann nun – oder am Schluss der Liturgie – eine **Homilie** des Bischofs folgen.*

## Die inständige Ektenie

*Der Protodiakon beginnt von seinem gewöhnlichen Platz folgendermaßen:*

– Lasst uns alle aus ganzem Herzen und aus ganzer Seele, lasst uns sprechen.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich.

– Herr, Gott, Allherrscher, Gott unserer Väter, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich.

– Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich. *(dreimal)*

*Der Bischof betet inzwischen das Gebet inständigen Flehens:*

Herr, unser Gott, nimm dieses inständige Bittgebet Deiner Diener an. Erbarme Dich unser in Deiner großen Barmherzigkeit. Sende Dein reiches Erbarmen auf uns und Dein ganzes Volk herab, das von Dir großes Erbarmen erwartet.

– Lasst uns auch beten für unseren Heiligen Vater **N.**, Papst von Rom, unseren seligen Patriarchen *oder* Großerbischof **N.**, unseren hoch geweihten Metropolitan **N.** *oder* Erzbischof **N.**, *oder* Bischof **N.** und für jene, die in diesem Gotteshaus dienen und dienten, für unsere geistlichen Väter und für alle unsere Brüder und Schwestern in Christus.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich. *(dreimal)*

*Hier können besondere Fürbitten in die Ektenie eingefügt werden.*

*Abschließende Fürbitte:*

– Lasst uns auch beten für alle, die Wohltaten erweisen Deinen heiligen Kirchen, für alle, die vor Dir dienen und dienten, für die Sänger, für alle Anwesenden und für alle rechtgläubigen Christen, die von Dir das große und reiche Erbarmen erwarten.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich. *(dreimal)*

*Ekphnese:*

Denn ein gnädiger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

*Nun wieder der Protodiakon:*

Ihr Gläubigen, wieder und wieder lasset uns im Frieden zum Herrn beten.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich.

## Gebete für die Gläubigen

### *Der Bischof spricht das erste Gebet für die Gläubigen:*

Wir danken Dir, Herr, Gott der Mächte, dass Du uns gewürdigt hast, auch jetzt vor Deinem heiligen Altar zu stehen und niederzufallen vor Deiner Barmherzigkeit für unsere Sünden und für die Unwissenheit Deines Volkes. Nimm an, o Gott, unser Gebet und mach uns würdig, Dir Gebete, Bitten und unblutige Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Befähige uns, die Du zu diesem Dienste eingesetzt hast, durch die Kraft Deines Heiligen Geistes, ohne Tadel und Ärgernis Dich zu allen Zeiten und an allen Orten mit reinem Gewissen anzurufen, auf dass Du uns erhörst und in der Fülle Deiner Güte gnädig seiest.

*Der Diakon:* Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich.

*Der Diakon:* Weisheit!

### *Ein anderer Priester beendet laut das Gebet:*

Denn Dir gebührt aller Ruhm, alle Ehre und Anbetung, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

### *Der Diakon:*

Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich.

### *Zweites Gebet für die Gläubigen:*

Wieder und immer wieder fallen wir nieder vor Dir. Wir bitten Dich, Du Gütiger und Menschenliebender: Sieh herab auf unser Gebet. Reinige unsere Seelen und unsere Leiber von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes. Lass uns ohne Schuld und Tadel vor Deinem heiligen Opferaltar stehen, ohne in Schuld zu fallen oder Züchtigung zu verdienen. Denen, die mit uns beten, o Gott, schenk die Gnade, dass sie in dem Maße, in dem sie im Leben voranschreiten, auch im Glauben und in der geistlichen Erkenntnis wachsen. Gewähre allen, die Dir in Gottesfurcht und Liebe dienen, dass sie frei von Schuld und unverurteilt an Deinen heiligen Geheimnissen teilnehmen dürfen und so Dein himmlisches Reich verdienen.

*Der Diakon:* Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich.

*Der Diakon:* Weisheit!

*Der Diakon geht durch die nördliche Türe hinein.*

*Der Bischof beendet laut das zweite Gebet der Gläubigen:*

Auf dass wir allezeit von Deiner Macht behütet, Dir den Lobgesang empor senden, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

## **Der Große Einzug**

*Der Chor/das Volk:*

Wir stellen auf geheimnisvolle Weise die Cherubim dar und singen der lebenspendenden Dreifaltigkeit den Lobgesang des Dreimal-Heilig. Lasst uns jede irdische Sorge ablegen. Um den König des Alls zu empfangen, den englische Scharen unsichtbar geleiten. Alleluja, alleluja, alleluja.

*Während der Cherubinische Hymnus gesungen wird, nimmt der Diakon das Weihrauchfass, gibt Weihrauch hinein, begibt sich zum Bischof, empfängt von ihm den Segen und vollzieht die Räucherung: Rings um den Altar, den gesamten Altarraum, die Ikonostase, den Bischof, die Priester, die Chöre und das Volk. Dabei spricht er den 50. Psalm.*

*Unterdessen betet der Bischof dieses Gebet:*

Niemand ist würdig, zu Dir zu kommen, sich Dir zu nahen oder Dir zu dienen, König der Herrlichkeit, wenn ihn noch Leidenschaften und fleischliche Begierden leiten. Denn Dir zu dienen ist ein hoher und erhabener Dienst, selbst für die Mächte des Himmels. Und dennoch bist Du in Deiner unaussprechlichen und unvergleichlichen Menschenliebe, ohne Dich zu verändern, Mensch geworden. Du wurdest unser Hoherpriester und hast uns als Gebieter über das All diese heilige Feier des unblutigen Opferdienstes anvertraut. Denn Du allein, unser Herr und Gott, gebietest über Himmel und Erde. Du sitzt auf dem Thron der Cherubim, bist der Herr der Seraphim und der König Israels. Du allein bist heilig und wohnst in den Heiligen. Darum bitte ich Dich, Du allein Gütiger und Huldvoller: Sieh gnädig auf mich, Deinen sündigen und unnützen Diener. Reinige meine Seele und mein Herz von bösen Eingebungen des Geistes. Mache mich fähig, durch die Kraft Deines Heiligen Geistes, bekleidet mit der Gnade des Priestertums, vor diesem Deinem heiligen Tisch zu stehen und Deinen heiligen und makellosen Leib und Dein kostbares Blut darzubringen. Denn siehe, ich nahe mich Dir mit gebeugtem Haupt und flehe demütig zu Dir: Wende Dein Angesicht nicht von mir ab und verstoße mich nicht aus der Schar Deiner Diener, sondern nimm in Gnaden diese Gaben von mir, Deinem sündigen und unwürdigen Diener, an. Denn Du selbst bist es, der opfert und geopfert wird, Du selbst nimmst an und wirst ausgeteilt, Christus, unser Gott. Dir senden wir den Lobpreis empor, zusammen mit Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Vor die heiligen Türen bringt man dem Bischof Waschbecken und Handtuch. Zum Waschen der Hände spricht der Bischof über das Wasser dieses Gebet:*

Herr, unser Gott, Du hast die Wasser des Jordan durch Deine Erscheinung geheiligt. Sende auch jetzt die Gnade Deines Heiligen Geistes herab und segne dieses Wasser zur Heiligung Deines ganzen Volkes, denn Du bist gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Der Bischof und die Konzelebranten beten gemeinsam dreimal den Cherubinischen Hymnus. Nach jedem einzelnen Hymnus verneigen sie sich einmal tief:* Wir stellen auf geheimnisvolle Weise die Cherubim dar und singen der lebenspendenden Dreifaltigkeit den Lobgesang des Dreimal-Heilig. Lasst uns jede irdische Sorge ablegen. Um den König des Alls zu empfangen, den englische Scharen unsichtbar geleiten. Alleluja, alleluja, alleluja.

*Dann begeben sie sich zum Rüsttisch, der Bischof aber verneigt sich dreimal und sagt:* Gott sei mir Sünder gnädig.

*Dann spricht der Diakon zum Bischof:* Nehme, Gebieter.

*Der Bischof nimmt den Aër (das große Kelchtuch) von den Gaben und legt ihn auf die linke Schulter eines der Diakone (...) und spricht:* Erhebt eure Hände zum Heiligtum und preiset den Herrn.

*Der Bischof nimmt den Diskos und stellt ihn mit aller Vorsicht und Ehrfurcht auf das Haupt des Protodiakons. Nachdem der Diakon ein wenig zur Seite getreten ist, naht sich der erste Archimandrit oder der erste der Priester dem Bischof und verneigt sich vor ihm. Er empfängt vom Bischof den Kelch, küsst ihn und die Hand des Bischofs. Die anderen Priester tragen den Löffel, die Lanze und alle anderen liturgischen Gefäße. Der Bischof setzt die Mitra auf. Der Protodiakon verlässt den Altarraum durch die nördlichen Türen, hinter ihm gehen die beiden Diakone, die das Rhipidion über dem Diskos halten. Dann kommen die Priester; der erste von ihnen trägt den heiligen Kelch. Auch hinter ihm gehen zwei Diakone, die Rhipidien über dem Kelch halten. Die übrigen Diakone aber gehen mit Rauchfässern voran. Vor den nördlichen Türen stehen schon zwei Leuchter bereit, die von Klerikern (Altardienern) getragen werden. Ihnen geht jener voran, der den Bischofsstab trägt, und vor ihnen allen geht der Diener mit dem angezündeten Leuchter.*

*Der Protodiakon spricht, wenn er durch die Türen kommt:*

Euer und aller rechtgläubigen Christen gedenke Gott, der Herr, in seinem Reich, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Bischof kommt vor die heiligen Türen, beweihräuchert dreimal den heiligen Diskos, nimmt ihn vom Haupt des Protodiakons, betritt den Altarraum und stellt den Diskos auf den heiligen Altar. Erneut kommt der Bischof vor die heiligen Türen. Jener aber, der den Kelch trägt, sagt laut:* Unseres seligen Patriarchen *oder* Großserzbischofs N., unseres hoch geweihten Metropoliten N. *oder* Erzbischofs N., *oder* Bischofs N. gedenke Gott der Herr in seinem Reiche, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Bischof räuchert, nimmt den Kelch entgegen und sagt laut:* Unseres Heiligen Vaters N., des Papstes von Rom, unseres seligen Patriarchen *oder* Großserzbischofs N., unseres hoch geweihten Metropoliten N. *oder* Erzbischofs N., *oder* Bischofs N., (...), des ganzen Priesterstandes, der Diakone und Mönche und Moniales, unseres Volkes und Vaterlandes, all derer, die es regieren, beschützen und die ihm dienen, der edlen und unvergesslichen Stifter und Wohltäter dieses Gotteshauses (dieses Klosters).

*Der Hauptzelebrant schließt die Reihe ab:*

Aller in der Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben entschlafenen rechtgläubigen Christen, euer und aller rechtgläubigen Christen gedenke Gott der Herr in seinem Reiche, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

*Und singt weiter:* Um den König des Alls zu empfangen, den englische Scharen unsichtbar geleiten. Alleluja, alleluja, alleluja.

*Durch die heiligen Türen ins Allerheiligste eingetreten, stellt der Bischof den Kelch auf den Altar; dann nimmt er die Velen von Diskos und Kelch und legt sie auf den Altar beiseite. Ebenso nimmt er von der Schulter des Diakons den Aër, beräuchert ihn und bedeckt damit die heiligen Gaben, indem er spricht:*

Der edle Joseph nahm vom Holze Deinen makellosen Leib, hüllte ihn in reines Linnen, bedeckte ihn mit wohlriechender Spezerei und legte ihn in ein neues Grab.

*Aus den Händen des Protodiakons nimmt er das Weihrauchfass und beräuchert dreimal die ehrwürdigen Gaben mit den Worten:*

In Deiner Huld, o Herr, tu Gutes an Zion; bau die Mauern Jerusalems wieder auf. Dann hast Du Freude an rechten Opfern, an Brandopfern und Ganzopfern, dann opfert man Stiere auf Deinem Altar.

*Der Bischof gibt das Weihrauchfass zurück, neigt sein Haupt und spricht:* Betet für mich, Brüder und Konzelebranten.

*Alle antworten und sagen:* Der Heilige Geist möge über dich kommen und die Kraft des Allerhöchsten soll dich überschatten.

*Bischof:* Derselbe Geist möge uns beistehen alle Tage unseres Lebens.



*Dann sagt der Protodiakon mitsamt den anderen Diakonen zu ihm:*

Bete für uns, heiliger Gebieter.

*Bischof:* Der Herr lenke eure Schritte.

*Erneut sagen die Diakone:* Gedenke unser, heiliger Gebieter.

*Bischof:* + Gott, der Herr, gedenke eurer in seinem Reich, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Protodiakon:* Amen.

## **Die Ektenie zur Darbringung**

*Der Protodiakon verneigt sich vor dem Bischof, verlässt durch die nördliche Seitentür den Altarraum, begibt sich zu seinem üblichen Platz und spricht:*

– Lasst uns vollenden unser Gebet vor dem Herrn.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich.

– Für die hier dargebrachten, kostbaren Gaben lasst uns beten zum Herrn.

– Für dieses heilige Haus und für alle, die es mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht besuchen, lasst uns beten zum Herrn.

– Auf dass Er uns erlöse von aller Trübsal, von Zorn, Not und Bedrängnis, lasst uns beten zum Herrn.

*Der Bischof betet inzwischen still das Opfergebet nach der Niederlegung der Gaben auf den heiligen Altar:*

Herr, allmächtiger Gott, Du allein Heiliger, Du nimmst das Lobopfer von denen an, die Dich aus ganzem Herzen anrufen. Nimm auch das Gebet von uns Sündern an und lass es auf Deinen heiligen Altar gelangen. Mach uns fähig, Dir geistige Opfer und Gaben darzubringen für unsere eigenen Sünden und die Fehler Deines Volkes. Würdige uns, Gnade vor Deinen Augen zu finden, auf dass unser Opfer Dir wohlgefällig sei. Und Dein gütiger Geist der Gnade möge über uns, über die hier bereiteten Gaben und über Dein ganzes Volk herabkommen.

*Und der Bischof spricht laut:*

Durch das Erbarmen Deines eingeborenen Sohnes, mit dem Du gepriesen bist, samt Deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

## **Der Friedenskuss**

*Der Bischof:* Friede sei mit Euch allen.

*Der Chor/das Volk:* Und mit Deinem Geiste.

*Diakon:* Lasset uns einander lieben, auf dass wir in Eintracht bekennen:

*Der Chor/das Volk:* Den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, die wesenseine und ungeteilte Dreifaltigkeit.

*Der Bischof verneigt sich dreimal und betet dabei leise jedes Mal:*

Ich will Dich lieben, Herr, meine Stärke; der Herr ist meine Burg und meine Zuflucht. *(dreimal)*

*Der Bischof legt die Mitra ab und küsst die bedeckten heiligen Gaben, zuerst von oben den Diskos, ebenso den Kelch, sodann den Rand des Altars selbst vor sich. Dann legt der Bischof die Mitra wieder an. Entsprechend ihrer Ordnung treten alle Konzelebranten heran; sie küssen die heiligen Gaben, ebenso der Gewohnheit entsprechend die Schulter des Bischofs.*

*Der Bischof spricht:* Christus ist in unserer Mitte.

*Der den Kuss Empfangende antwortet:* Er ist es und Er wird es sein.

*Wenn zwei Diakone mitwirken, so küsst jeder von ihnen das Kreuz auf dem Orarion und sodann tauschen sie mit den gleichen Worten wie die Priester den Friedenskuss auf die Schulter aus. Zelebriert jedoch nur ein Diakon, so küsst er an dem Platz, wo er steht, das Kreuz seines Orarions und spricht dann laut:*

(Die Türen, die Türen!) In Weisheit lasst uns Acht haben!

## **Das Glaubensbekenntnis**

*Der Bischof setzt die Mitra ab. Dann halten die Konzelebranten den Äër (das große Kelchtuch) hoch, der Bischof neigt sein Haupt, die Konzelebranten aber halten den Äër so über das Haupt des Bischofs, dass er es nicht berührt, und gemeinsam mit dem Volk sprechen sie leise das Glaubensbekenntnis:*

Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn. Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch Ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und um unseres Heiles willen ist er vom Himmel herabgestiegen. Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus Maria der Jungfrau und ist Mensch geworden. Gekreuzigt wurde Er für uns unter Pontius Pilatus und hat den Tod erlitten und ist begraben worden und ist auferstanden am dritten Tage gemäß der Schrift. Er ist aufgeföhren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und seines Reiches wird kein Ende sein.

Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht. Er hat gesprochen durch die Propheten. Ich glaube die eine heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

## **Die Anaphora**

*Der Protodiakon:*

Lasst uns geziemend und ehrfurchtvoll stehen; haben wir Acht, dass wir das heilige Opfer in Frieden darbringen.

*Der Chor/das Volk:* Gabe des Friedens, Opfer des Lobes!

*Der Bischof nimmt und küsst den Aër, legt ihn an seinen Platz und setzt die Mitra auf. Der Diakon verneigt sich, betritt das Heiligtum, nimmt das Rhipidion (liturgischer Fächer) und wedelt damit ehrfürchtig über den Gaben. Hat man kein Rhipidion, nimmt er eine der kleinen Velen. Der Bischof wendet sich mit Trikirion und Dikirion dem Volk zu und spricht:* Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei + mit euch allen.  
*Und er segnet das Volk. Der Chor/das Volk:* Und mit deinem Geiste.

*Der Bischof erhebt gleichzeitig mit seinem ganzen Denken die Hände und Augen nach oben und spricht:* Erheben wir die Herzen.  
*Der Chor/das Volk:* Wir haben sie beim Herrn.

*Der Bischof wendet sich nach Osten:* Lasst uns danksagen dem Herrn.  
*Der Chor/das Volk:* Es ist würdig und recht, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist anzubeten, die wesenseine und ungeteilte Dreifaltigkeit.

*Der Bischof setzt die Mitra ab und betet:*

Es ist würdig und recht, Dir zu singen, Dich zu preisen, Dich zu loben, Dir Dank zu sagen an jedem Ort Deiner Herrschaft. Denn Du bist der unaussprechliche, unbegreifliche, unsichtbare und unfassbare Gott. Von Ewigkeit her bist Du und bleibst unverändert, Du, Dein eingeborener Sohn und Dein Heiliger Geist. Du hast uns aus dem Nichts ins Dasein gerufen, und uns nach unserem Fall wieder aufgerichtet. Du hörst nicht auf, alles zu tun, um uns zum Himmel zu führen und uns Dein künftiges Reich zu schenken. Für alles danken wir Dir, Deinem eingeborenen Sohn und Deinem Heiligen Geist, für alle uns erwiesenen Wohltaten, die uns bekannten oder unbekannt, die offenkundigen oder verborgenen. Wir sagen Dir auch Dank für diesen heiligen Dienst, den aus unseren Händen gnädig anzunehmen Du geruhst, obgleich Tausende von Erzengeln und unzählige Scharen von Engeln, die Cherubim und die sechsflügeligen und vieläugigen Seraphim fliegend und schwebend Dich umgeben,

*Der Protodiakon nimmt nun den Stern vom Diskos, macht mit ihm über dem Diskos das Kreuzzeichen, küsst ihn und legt ihn weg. Der Bischof spricht laut:*

die das Siegeslied singen, jauchzen, rufen und sprechen:

*Der Chor/das Volk:*

Heilig, heilig, heilig, Herr Sabaoth. Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

*Nun tritt der Diakon an die rechte Seite; er nimmt das Rhipidion in seine Hände und wedelt damit ruhig und mit aller Vorsicht und Ehrfurcht über den heiligen Gaben.*

*Der Bischof betet:*

Mit diesen seligen Mächten, menschenliebender Herr, singen und rufen auch wir: Heilig bist Du und allheilig, Du, Dein eingeborener Sohn und Dein Heiliger Geist. Heilig bist Du und über alles heilig und wunderbar ist Deine Herrlichkeit. So sehr hast Du die Welt geliebt, dass Du Deinen eingeborenen Sohn dahingabst, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe. Er ist gekommen und hat den ganzen Heilsplan um unseretwillen erfüllt. Und in der Nacht, in der Er überliefert wurde oder vielmehr sich selber überlieferte für das Leben der Welt, nahm Er Brot in seine heiligen, allreinen und makellosen Hände, dankte, segnete (*er segnet +*), heiligte, brach es und gab es seinen heiligen Jüngern und Aposteln, indem Er sprach:

*Weil der Bischof zusammen mit den Priestern die Göttliche Liturgie konzelebriert, sprechen alle zusammen die Herrenworte. Alle sprechen mit lauter Stimme:*

Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird zur Vergebung der Sünden.

*Zusammen mit dem Diakon und den Konzelebranten verneigt sich der Bischof tief. Der Chor/das Volk: Amen.*

*Während der laut gesprochenen Herrenworte zeigt der Protodiakon mit dem Orarion, das er mit den drei Fingern seiner rechten Hand hält, auf den Diskos. Auch bei den Worten über den Kelch: Trinket alle daraus, zeigt er auf den heiligen Kelch.*

*Der Bischof betet leise:* Ebenso nahm Er nach dem Mahl den Kelch (*und wiederum segnet er +*) und sprach:

*Mit lauter Stimme:* Trinket alle daraus, das ist mein Blut des Neuen Bundes, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

*Wieder verneigt sich der Bischof zusammen mit dem Diakon und den Konzelebranten tief. Der Chor/das Volk: Amen.*

*Der Bischof betet:*

Eingedenk also dieses heilbringenden Auftrages des Erlösers und all dessen, was für uns geschehen ist: des Kreuzes, des Grabes, der Auferstehung am dritten Tag, der Himmelfahrt, des Sitzens zur Rechten, der zweiten und glorreichen Wiederkehr,

*Ekphonese:*

bringen wir Dir dar das Deinige von dem Deinigen, in allem und für alle.

*Während dieser Worte nimmt der Protodiakon, die Hände überkreuzt, Diskos und Kelch und erhebt sie ehrfürchtig.*

*Der Chor/das Volk:* Dir singen wir, Dich preisen wir, Herr, wir danken Dir und beten zu Dir, unserm Gott.

*Der Bischof betet:*

Nochmals bringen wir Dir diesen geistigen und unblutigen Opferdienst dar. Wir rufen Dich an, wir bitten und flehen zu Dir: Sende herab Deinen Heiligen Geist auf uns und auf diese vorliegenden Gaben.

*Der Diakon tritt an die Seite des Priesters und beide verbeugen sich dreimal vor dem heiligen Tisch und sprechen:*

Gott, sei mir Sünder gnädig und erbarme dich meiner.

*Dann sagt der Diakon mit geneigtem Haupte mit leiser Stimme, wobei er mit dem Orarion auf das heilige Brot zeigt:*

Segne, Gebieter, dieses heilige Brot.

*Sich verneigend segnet der Bischof das heilige Brot mit den Worten:*

Und mache + dieses Brot zum kostbaren Leib Deines Christus.

*Der Diakon:* Amen.

*Und wieder der Diakon:* Segne, Gebieter, diesen heiligen Kelch.

*Und der Bischof segnet mit den Worten:*

Und was in diesem Kelch ist, + zum kostbaren Blut Deines Christus.

*Der Diakon:* Amen.

*Nun zeigt der Diakon auf beide heiligen Gestalten und spricht:*

Gebieter, segne beides.

*Der Bischof segnet beide heiligen Gaben mit den Worten:*

Sie verwandelnd + durch Deinen Heiligen Geist.

*Der Protodiakon:* Amen, amen, amen.

*Der Protodiakon neigt sein Haupt vor dem Bischof und geht an den Ort zurück, wo er vorher stand.*

*Der Bischof betet:*

Damit diese heiligen Gaben all denen, die sie empfangen, zur Reinheit der Seele gereichen, zur Verzeihung ihrer Sünden, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes, zur Fülle des himmlischen Reiches, zum Vertrauen auf Dich und nicht zum Gericht oder zur Verdammnis. Wir bringen Dir diesen geistigen Opferdienst auch für jene dar, die uns im Glauben vorausgegangen sind: für unsere Vorväter, Väter, Patriarchen, Propheten, Apostel, Prediger, Evangelisten, Märtyrer, Bekenner, Asketen und für jede gerechte, im Glauben verschiedene Seele.

*Der Bischof nimmt das Weihrauchfass und fährt laut fort:*

Insbesondere gedenken wir unserer allheiligen, allreinen, hochgebenedeiten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria.

*Er räuchert dreimal vor dem heiligen Altar. Ebenso räuchert der Protodiakon rings um den Altar und erwähnt die Verstorbenen, derer er gedenken will.*

*Der Chor/das Volk singt:*

Wahrhaft würdig ist es, dich seligzupreisen, Gottesgebälerin; allzeit Selige und Makellose und Mutter unseres Gottes. Geehrter als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, unversehrt hast du das göttliche Wort geboren. Du wahrhaft Gottesgebälerin, sei hoch gepriesen.

*Anstelle dieses Hymnus wird an bestimmten Festtagen der Irmos der 9. Ode mit dem Vers des Festes bzw. das Festtags-Megalynarion gesungen.*

*Der Bischof betet:*

Für den heiligen Propheten, Vorläufer und Täufer Johannes, die heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, den Heiligen (oder: die Heilige, oder: die Heiligen) N.N., dessen/deren Gedächtnis wir heute begehen, und für alle Heiligen, auf deren Fürsprache Du uns gnädig beistehen mögest, o Herr. Gedenke aller, die in der Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben entschlafen sind: N.N. (*und er gedenkt jener Verstorbenen, für die er namentlich beten will*). Lass sie dort ruhen, wo das Licht Deines Angesichts leuchtet.

Wir bitten Dich auch, gedenke, Herr, aller rechthgläubigen Bischöfe, aller derer, denen das Wort Deiner Wahrheit anvertraut ist. Gedenke aller Priester, aller Diakone in Christo und des ganzen geistlichen Standes. Wir bringen diesen geistigen Opferdienst auch dar für die ganze heilige, katholische und apostolische Kirche, auch für diejenigen, die im ehrwürdigen Stand der Jungfräulichkeit leben. Ferner bitten wir für unsere Regierung und für alle, die unserem Vaterland und unserer Heimat dienen. Gib ihnen, o Herr, eine friedvolle Zeit, damit auch wir in ihrem Schutz ein friedliches und ruhiges Leben in aller Frömmigkeit und Heiligkeit führen können.

*Nach dem Gesang spricht der Bischof laut:*

Vor allem gedenke, Herr, unseres Heiligen Vaters N., des Papstes von Rom, unseres seligen Patriarchen *oder* Großerbischofs N., unseres hoch geweihten Metropoliten N. *oder* Erzbischofs N., *oder* Bischofs N.: erhalte sie Deinen heiligen Kirchen in Frieden, Wohlergehen, Ehre, Gesundheit, langem Leben und in der rechten Verwaltung des Wortes Deiner Wahrheit.

*Der Protodiakon gedenkt der Lebenden*

*Der Chor/das Volk:* Und aller und jeder.

*Der Bischof betet:*

Gedenke, Herr, der Stadt (oder des Dorfes oder des Klosters) in der (oder in dem) wir leben und jeder Stadt und jeden Landes und derer, die da im Glauben wohnen. Gedenke, Herr, der Reisenden zu Wasser, zu Lande und in der Luft, der Kranken, der Leidenden, der Gefangenen und ihrer Rettung. Gedenke, Herr, derer, die ihre Gaben bringen und Gutes tun in Deinen heiligen Kirchen, und derer, die sich der Armen, der Alten, der Kranken und Sterbenden annehmen: Sende auf uns alle Dein Erbarmen herab.

*Der Bischof gedenkt namentlich der Lebenden, für die er beten will.*

*Ekphonese:*

Und lass uns einmütig mit Mund und Herz Deinen allehrwürdigen und wunderbaren Namen preisen und besingen: Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

*Der Bischof wendet sich zum Volk und segnet es und spricht:*

Und es sei das Erbarmen unseres großen Gottes und Erlösers Jesu Christi + mit euch allen.

*Der Chor/das Volk:* Und mit deinem Geiste.

## **Ektenie und Gebet des Herrn**

*Nachdem der Protodiakon den Segen des Bischofs empfangen hat, begibt er sich wieder auf den Ambo und spricht:*

– Nachdem wir aller Heiligen gedacht haben, lasst uns wieder und wieder in Frieden beten zum Herrn.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich.

– Für die dargebrachten und geheiligten kostbaren Gaben lasst uns beten um Herrn.

– Auf dass unser menschenliebender Gott sie annehme auf seinem heiligen, überhimmlischen und geistigen Altare zum Duft und geistlichen Wohlgeruch und uns dafür seine göttliche Gnade, die Gabe des Heiligen Geistes herab sende, lasst uns beten zum Herrn.

– Auf dass Er uns erlöse von aller Trübsal, von Zorn, Not und Bedrängnis, lasst uns beten zum Herrn.

*Der Bischof betet inzwischen still:*

Dir, o Herr, befehlen wir unser ganzes Leben und Hoffen, Du Menschenliebender. Wir bitten Dich, wir beten zu Dir und flehen Dich an: Lass uns Deine himmlischen und Ehrfurcht gebietenden Geheimnisse dieses heiligen und geistigen Gastmahles mit reinem Gewissen empfangen, zur Vergebung der Sünden und Verfehlungen, zur Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist, zur Teilhabe am himmlischen Reich, zum Vertrauen auf Dich, nicht aber zum Gericht oder zur Verdammnis.

*Der Diakon:*

– Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich.

– Auf dass der heutige Tag vollkommen, heilig, friedvoll und ohne Sünde sei, lasst uns erlehen vom Herrn.

*Der Chor/das Volk:* Gewähre, o Herr.

– Einen Engel des Friedens, einen treuen Führer von Seele und Leib, lasst uns erlehen vom Herrn.

– Verzeihung und Nachlass unserer Sünden und Verfehlungen lasst uns erlehen vom Herrn.

- Alles, was gut ist und heilsam für unsere Seelen, und den Frieden für die ganze Welt lasst uns erleben vom Herrn.
- Auf dass wir die restliche Zeit unseres Lebens in Frieden und Umkehr vollenden, lasst uns erleben vom Herrn.
- Ein christliches Ende unseres Lebens, ohne Qual und Schande, sowie eine gute Verantwortung vor dem Furcht erregenden Richterstuhl Christi, lasst uns erleben vom Herrn.
- Im Flehen um die Einheit des Glaubens und um die Gemeinschaft des Heiligen Geistes wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben, Christus, unserem Gott, überliefern.

*Der Chor/das Volk:* Dir, o Herr.

*Der Bischof sagt laut:*

Und würdige uns, Gebieter, mit Vertrauen und unverurteilt, Dich, den Gott des Himmels, als Vater anrufen und sprechen zu dürfen:

*Der Chor/das Volk:*

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib und heute, und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

*Der Bischof:*

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

## **Das Inklinationsgebet**

*Der Priester:* + Friede sei mit Euch allen.

*Der Chor/das Volk:* Und mit deinem Geiste.

*Der Diakon:* Neiget euer Haupt vor dem Herrn.

*Der Chor/das Volk:* Dir, o Herr.

*Der Bischof betet:*

Wir danken Dir, unsichtbarer König. In Deiner unermesslichen Macht hast Du alles erschaffen. In Deiner großen Barmherzigkeit hast Du alles aus dem Nichts ins Dasein gerufen. Schau, Herr, aus der Höhe der Himmel herab auf die, die ihr Haupt vor Dir neigen. Sie haben dies ja nicht vor Fleisch und Blut getan, sondern vor Dir, dem Ehrfurcht gebietenden Gott. Lass diese heiligen Opfern, o Herr, uns also zum Heile gereichen, einem jeden wie er bedarf. Reise mit den Reisenden, heile die Kranken, Du Arzt unserer Seelen und Leiber.

*Ekphonese:*

Durch die Gnade, das Erbarmen und die Menschenliebe Deines eingeborenen Sohnes, mit dem Du gepriesen bist, samt Deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.



*Der Chor/das Volk:* Amen.

*Der Bischof betet:*

Herr Jesus Christus, unser Gott, blick herab auf uns von Deiner heiligen Wohnung und vom Thron der Herrlichkeit Deines Reiches. Komm, um uns zu heiligen, der Du in der Höhe mit dem Vater wohnst und bei uns unsichtbar zugegen bist. Würdige uns, aus Deiner mächtigen Hand Deinen makellosen Leib und Dein kostbares Blut zu empfangen und beides Deinem ganzen Volke spenden zu dürfen.

*Während der Bischof dies betet, gürtet sich der vor den heiligen Türen stehende Protodiakon mit dem Orarion so, dass es sich auf Brust und Rücken kreuzt.*

## **Die Erhebung des eucharistischen Brotes**

*Der Bischof und der Protodiakon:*

Gott, sei mir armem Sünder gnädig. *(dreimal)*

*Sobald der Protodiakon sieht, wie der Bischof die Hand ausstreckt, um das heilige Brot zu ergreifen, um es ein wenig hochzuheben, sagt er laut:*

Haben wir acht.

*Indem der Bischof das heilige Brot erhebt, ruft er:* Das Heilige den Heiligen.

*Der Chor/das Volk:*

Einer ist heilig, einer der Herr, Jesus Christus, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

*Und die Sänger singen den Kommuniongesang vom Tag oder vom Heiligenfest.*

## **Die Brechung des eucharistischen Brotes, die Vermischung von Brot und Wein, das Zeon**

*Der Protodiakon betritt das Allerheiligste, tritt zur Rechten des Bischofs und spricht:* Brich, Gebieter, das heilige Brot.

*Mit Ehrfurcht und Sorgfalt bricht der Bischof das heilige Brot in vier Teile und spricht:* Gebrochen und geteilt wird das Lamm Gottes: gebrochen, doch nicht zerteilt; genossen, doch niemals aufgezehrt. Vielmehr heiligt es alle, die an ihm teilhaben.

*Der Diakon zeigt mit dem Orarion auf den Kelch und spricht:*

Gebieter, fülle den heiligen Kelch.

*Der Bischof nimmt das am oberen Rand des Diskos liegende Stück mit dem Aufdruck IC, zeichnet mit ihm ein Kreuz über den Kelch und sagt:*

+ Fülle des Heiligen Geistes.

*Dann gibt er das Stück in den Kelch. Diakon:* Amen.

*Der Diakon nimmt das Gefäß mit dem heißen Wasser und sagt:*

Segne, Gebieter, das Zeon.

*Der Bischof segnet es und spricht:*

+ Gepriesen sei die Glut Deiner Heiligen allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Kreuzweise gießt der Protodiakon etwas heißes Wasser in den Kelch und sagt:*

Glut des Glaubens, Fülle des Heiligen Geistes. Amen.

*Nachdem er das heiße Wasser zurückgetragen hat, bleibt der Diakon etwas entfernt stehen.*

## **Die Kommunion der Zelebranten**

*Der Bischof spricht:* Priester und Diakone, tretet herzu.

*Ein jeder tritt heran, neigt sich ehrfürchtig zur Bitte um Vergebung seiner Sünden. Der Bischof nimmt das heilige Brot und gibt es jedem von ihnen.*

*Und jeder Priester und Diakon küsst die Hand, die ihm das heilige Brot reicht und sagt:* Gib mir, Gebieter, den kostbaren und heiligen Leib unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus.

*Der Bischof sagt:* Dir, dem Priester **N.** oder dem Diakon **N.**, wird der kostbare und heilige und allreine Leib unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus gegeben zur Vergebung deiner Sünden und zum ewigen Leben.

*Und jeder geht zur rechten Seite des Altars, neigt sein Haupt und spricht mit dem Bischof das Gebet zur Vorbereitung auf die Kommunion „Ich glaube und bekenne“. Dann sagt der Bischof, indem er ein Stück des heiligen Brotes nimmt:*

Mir, dem Bischof **N.**, wird der kostbare und heilige Leib unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesu Christi gegeben zur Vergebung meiner Sünden und zum ewigen Leben.

*Mit geneigtem Haupt spricht er:*

Ich glaube, Herr, und bekenne: Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, der in die Welt gekommen ist, die Sünder zu retten, von denen ich selber der erste bin. Ich glaube auch, dass dies Dein makelloser Leib ist und dies Dein kostbares Blut. Darum bitte ich Dich, erbarme Dich meiner, verzeihe mir meine Verfehlungen, die ich aus Bosheit oder Schwäche begangen habe in Wort und Werk, bewusst oder unbewusst. Mach mich würdig, mit reinem Gewissen an Deinen allreinen Geheimnissen teilzunehmen zur Vergebung meiner Sünden und zum ewigen Leben.

*Sodann:*

Zur Teilnahme an Deinem heiligen Mahl lade mich heute ein, Sohn Gottes. Nicht werde ich das Geheimnis Deinen Feinden verraten, noch Dir einen Kuss geben wie Judas, sondern wie der Schächer bekenne ich Dir: Gedenke meiner, o Herr, in Deinem Reich.

*Sodann:*

Der Empfang Deiner Geheimnisse, o Herr, gereiche mir nicht zum Gericht oder zur Verdammnis, sondern zur Heilung meiner Seele und meines Leibes. Gott, sei mir Sünder gnädig. Gott, reinige mich von meinen Sünden und erbarme dich meiner. Ohne Zahl habe ich gesündigt, Herr, vergib mir.

*Dann genießen sie das heilige Brot, das sie in Händen halten mit Ehrfurcht und aller Sorgfalt. Sodann nimmt der Priester nach einer Verbeugung den Kelch in beide Hände mit dem Kelchtuch und kommuniziert aus ihm mit den Worten:*

Ich, der Knecht Gottes und Bischof N., empfangen das kostbare und heilige Blut unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesu Christi zur Vergebung meiner Sünden und zum ewigen Leben.

*Er trocknet seine Lippen und den Rand des Kelches mit dem Kelchtuch. Dabei spricht er:*

Dies Heilige hat meine Lippen berührt, es nimmt hinweg meine Verfehlungen und tilgt meine Sünden.

*Dann ruft er die Priester und Diakone herbei:*

Priester und Diakone, tretet herzu.

*Alle treten nacheinander heran, verneigen sich und sprechen:*

Sieh, ich nähere mich meinem unsterblichen König und Gott. Gib mir, Gebieter, das kostbare und heilige Blut unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus.

*Der Bischof sagt:*

Der Knecht Gottes, der Priester *oder* der Diakon N. empfängt das kostbare und heilige Blut unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus zur Vergebung seiner Sünden und zum ewigen Leben. Amen.

*Während der Priester oder der Diakon kommuniziert, sagt der Bischof zu ihm:*

Dies hat deine Lippen berührt, es wird alle Verfehlungen von dir nehmen und dich von deinen Sünden reinigen.

*Wenn der Bischof es so anordnet, teilt der Archimandrit den Diakonen die Kelchkommunion aus.*

## Die Kommunion der Gläubigen

*Zu beachten ist, dass der Priester für diejenigen, die kommunizieren wollen, die beiden übrigen Teile des heiligen Lammes mit den Aufschriften NI und KA in kleine Stückchen teilt. Der Diakon aber gibt sie und alle anderen Stücke, die vom Lamm übrig geblieben sind (mit dem Schwamm) in den Kelch. Er bedeckt den Kelch mit dem Velum, ebenfalls legt er auf den Diskos den Asteriskos und die anderen Velen – es sei denn, die heilige Kommunion wird in Form der Intinctio ausgeteilt. Dann werden die Heiligen Türen geöffnet. Der Diakon empfängt nach einer Verneigung vom Bischof ehrfürchtig den Kelch, tritt unter die Heiligen Türen, erhebt den Kelch, zeigt ihn dem Volke und spricht:*

Mit Gottesfurcht und Glauben tretet herzu.

*Der Chor/das Volk:*

Gepriesen sei der da kommt im Namen des Herrn. Gott, der Herr, ist uns erschienen.

*Dann treten vor, die kommunizieren wollen. Nach dem Gebet „Ich glaube, Herr, und bekenne“ kommt einer nach dem anderen, verneigt sich mit aller Andacht und Gottesfurcht, die Hände geschlossen über der Brust haltend und empfängt so die göttlichen Geheimnisse. Der Bischof teilt sie aus mit den Worten:*

Den kostbaren, allheiligen und allreinen Leib und das Blut unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus empfängt der Knecht (die Magd) Gottes N. zur Vergebung seiner (ihrer) Sünden und zum ewigen Leben. Amen.

*So kommunizieren alle.*

*Nach der Kommunion geht der Bischof zum Altar und stellt die heiligen Gaben auf ihn nieder. Mit dem heiligen Kelch segnet er die Gemeinde kreuzförmig und sagt:*

Rette, o Gott, Dein Volk und segne + Dein Erbe.

## Die Übertragung der heiligen Gaben

*Der Bischof wendet sich zum Altar, er räuchert dreimal und sagt dabei leise:*

Erhebe dich über die Himmel, o Gott! Deine Herrlichkeit erscheine über der ganzen Erde.

*Der Chor/ das Volk singt:* Auf viele Jahre, Gebieter. Gesehen haben wir das wahre Licht, Geist vom Himmel empfangen; rechten Glauben haben wir gefunden; die ungeteilte Dreifaltigkeit beten wir an, denn sie hat uns erlöst.

*Dann nimmt der Bischof den Diskos und stellt ihn auf das Haupt des Diakons, der ihn mit Sorgfalt trägt, sich dem Volk zuwendet, aber ohne etwas zu sagen, sich unmittelbar zwischen Altar und den heiligen Türen*

*zum Rüsttisch begibt und den Diskos auf ihm abstellt. Der Bischof verneigt sich, nimmt den Kelch, wendet sich der Gemeinde zu und spricht leise:*  
Gepriesen sei unser Gott.

*Dann laut:* Allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Ein Priester nimmt den Kelch mit beiden Händen, küsst ihn, begibt sich zum Rüsttisch und stellt ihn dort ab. Der Bischof setzt die Mitra auf.*

*Volk/Chor:* Amen.

Voll sei unser Mund Deines Lobes, Herr. Singen wollen wir von Deiner Herrlichkeit, denn huldvoll ließest Du uns teilnehmen an Deinen heiligen, göttlichen, unsterblichen, lebenspendenden Geheimnissen. Bewahre uns in Deiner Heiligkeit, dass unser Sinnen und Trachten den ganzen Tag nach Deiner Gerechtigkeit sich richte. Alleluja, Alleluja, Alleluja.

### **Danksagung und Entlassung**

*Der Protodiakon löst das Orarion und legt es wieder in der gewohnten Weise an. Er begibt sich durch die nördliche Tür auf den üblichen Platz und spricht:*

– Stehet nun aufrecht! Wir haben empfangen die göttlichen, heiligen, reinen, unsterblichen, lebenspendenden und Ehrfurcht gebietenden Geheimnisse Christi. Nun lasst uns würdig Dank sagen dem Herrn.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich.

– Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, durch Deine Gnade.

– Erflehend, dass der ganze Tag vollkommen, heilig, friedvoll und ohne Sünde sei, lasst uns nun selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserm Gott, überliefern.

*Der Chor/das Volk:* Dir, o Herr.

*Danksagungsgebet:*

Wir sagen Dir Dank, menschenliebender Herr und Geber unseres Lebens. Du hast uns am heutigen Tag gewürdigt, an Deinen himmlischen und unsterblichen Geheimnissen teilzunehmen. Mache gerade unsere Wege, lass uns feststehen in Ehrfurcht vor Dir, bewahre unser Leben, festige unseren Lebensweg, auf die Fürsprache und Bitten der ruhmreichen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria und aller Deiner Heiligen.

*Der Priester faltet das Iliton zusammen, nimmt das Evangelienbuch senkrecht und macht damit ein Kreuz über dem heiligen Altartisch.*

*Ekphones:*

Denn Du bist unsere Heiligung und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, + dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

*Der Priester:* Gehen wir in Frieden.

*Der Chor/das Volk:* Im Namen des Herrn.

*Der Diakon:* Lasst uns beten zum Herrn.

*Der Chor/das Volk:* Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich.

*Der Priester spricht laut das Ambogebet:*

Herr, der Du segnest, die Dich preisen, und heiligst, die auf Dich vertrauen, rette Dein Volk und segne Dein Erbe. Bewahre die Fülle Deiner Kirche und heilige alle, die da lieben die Zierde Deines Hauses. In Deiner göttlichen Macht verherrliche sie und verlass uns nicht, die wir auf Dich hoffen. Gib Frieden Deiner Welt, Deinen Kirchen, den Priestern, den Regierenden, dem Heer und Deinem ganzen Volke. Denn jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk ist von oben, kommt herab von Dir, dem Vater der Lichter. Dir senden wir empor Lobpreis, Danksagung und Anbetung, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

*Sodann:*

Gepriesen sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit  
(dreimal)

*Während des Gebetes steht der Protodiakon mit verneigtem Haupt rechts vor der Ikone Christi, des Herrn. Bis zum Ende des Gebetes hält er mit den drei Fingern der rechten Hand das Orarion. Nach Beendigung des Gebetes tritt der Priester durch die heiligen Türen in den Altarraum. Er beugt sich zum Rüsttisch und spricht das folgende Gebet zur Konsumation der heiligen Gaben:*

Christus, unser Gott, Du bist die Erfüllung des Gesetzes und der Propheten; Du hast das ganze Heilswerk Deines Vaters erfüllt. Erfülle mit Freude und Fröhlichkeit unsere Herzen, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Die Entlassung**

*Der Diakon geht durch die nördliche Tür und konsumiert die heiligen Gaben mit Ehrfurcht und aller Sorgfalt. Der Bischof aber verteilt das Antidoron an die Gläubigen. Nach Beendigung des Psalms und nach dem Austeilen des Antidorons spricht er:*

+ Der Segen des Herrn und sein Erbarmen komme auf euch herab kraft seiner Gnade und Menschenliebe, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Bischof:*

Ehre sei dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Herr, Ehre sei Dir.

*Der Chor/das Volk:* Ehre sei ... Jetzt und allezeit ...

Kyrie eleison, *oder:* Herr, erbarme dich. (dreimal) Gebieter, gib den Segen!

*Bischof:*

Christus, unser wahrer Gott, erbarme sich unser und errette uns auf die Fürsprachen seiner allheiligen, allreinen Mutter, der Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria (*und weitere Namen von Heiligen*), unseres Vaters unter den Heiligen, Johannes Chrysostomos, des Erzbischofs von Konstantinopel, (*des Kirchenpatrons und des Tagesheiligen: N.N.*), der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna, und aller Heiligen, denn Er ist gütig und menschenliebend.

*Der Chor/das Volk:* Amen.

*Der Bischof wendet sich zum Volk und trägt laut die Segenswünsche vor:*

Unserem Heiligen Vater N., dem Papst in Rom, schenke, Herr, viele Jahre.

*Der Chor/das Volk:* Auf viele Jahre.

*Bischof:* Unserem seligen Patriarchen / Großerbischof N. schenke, Herr, viele Jahre.

*Der Chor/das Volk:* Auf viele Jahre.

*Bischof:* Unserem hochgeweihten Metropoliten N., unserem hochgeweihten Erzbischof N. schenke, Herr, viele Jahre.

*Der Chor/das Volk:* Auf viele Jahre.

*Der erste Priester:* Unserem von Gott geliebten Bischof N. schenke, Herr, viele Jahre.

*Der Chor/das Volk:* Auf viele Jahre.

*Bischof:* Unserem von Gott behüteten Volk und seiner Regierung schenke, Herr, viele Jahre.

*Der Chor/das Volk:* Auf viele Jahre.

*Der zweite Priester:* Dem ganzen priesterlichen und monastischen Stand, allen unseren Vätern und Brüdern, und allen rechtgläubigen Christen schenke, Herr, viele Jahre.

*Der Chor/das Volk:* Auf viele Jahre.

*Ende der göttlichen Liturgie des heiligen Johannes Chrysostomos.*

## Gebete nach der heiligen Kommunion

*Nach dem würdigen Empfang der lebenspendenden geheimnisvollen Gaben, stimm gleich ein Loblied an, danke von Herzen und sprich zu Gott aus ganzer Seele: Ehre sei Dir, o Gott. Ehre sei Dir.*

*Dann dieses Dankgebet:*

Ich danke Dir, Herr, mein Gott, dass Du mich Sünder nicht verstoßen, sondern gewürdigt hast, Teilnehmer Deiner heiligen Geheimnisse zu sein. Ich danke Dir, dass Du mich Unwürdigen gewürdigt hast, Deine allerreinsten und himmlischen Gaben zu empfangen. Du aber, menschenliebender Gebieter, bist für uns gestorben und auferstanden und hast uns diese Ehrfurcht gebietenden und lebenspendenden Geheimnisse zum Wohle und zur Heiligung an Seele und Leib geschenkt. Gib, dass Deine heiligen Gaben auch mir zur Genesung der Seele und des Leibes reichen, zur Abwehr alles Feindlichen, zur Erleuchtung der Augen meines Herzens, zum Frieden meiner seelischen Kräfte, zu unerschütterlichem Glauben, zu ungeheuchelter Liebe, zum Wachsen in der Weisheit, zur Erfüllung Deiner Gebote, zur Vermehrung Deiner göttlichen Gnade und zum Erlangen Deines Reiches, damit ich, durch sie in deiner Heiligkeit behütet, Deiner Gnade stets gedenke und nicht mehr mir lebe sondern Dir, unserem Gebieter und Wohltäter, und einst mit der Hoffnung auf das ewige Leben aus dieser Welt scheidet und zur ewigen Ruhe eingehe, wo die Stimme der Feiernden niemals verstummt und unendliche Seligkeit erfüllt, die die unaussprechliche Schönheit deines Antlitzes schauen. Denn Du bist die wahre Sehnsucht und die unsagbare Freude derer, die Dich lieben, Christus unser Gott, und Dir lobsingt die ganze Schöpfung in Ewigkeit. Amen.

*Gebet des heiligen Basilios des Großen:*

Gebieter Christus Gott, König der Ewigkeit und Schöpfer des Alls! Ich danke Dir für alle Güter, die Du mir geschenkt hast, und auch für den Empfang Deiner allerreinsten und lebenspendenden Geheimnisse. Ich bitte Dich also, Gütiger und Menschenliebender, behüte mich unter Deinem Schutz und im Schatten deiner Flügel. Gewähre mir, mit reinem Gewissen bis zum letzten Atemzug würdig an Deinen heiligen Geheimnissen teilzunehmen zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben. Denn Du bist das Brot des Lebens, die Quelle der Heiligung, der Geber alles Guten: Dir senden wir den Lobpreis empor, mit dem Vater und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Gebet des heiligen Johannes Chrysostomos:*

Geheimnisvoll hast Du mich gewürdigt, teilzuhaben an Deinem allreinen Leib und Deinem kostbaren Blut, Christus, unser Gott: Ich lobpreise Dich und sage Dir Dank, ich bete an und rühme Dich, und künde, Herr, die Größe deiner Heilstaten, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.



*Gebet des heiligen Johannes von Damaskus:*

Gott, mein Gott, Du unnahbares und nicht schaubares Feuer, Du entflammst Deine Engel zu lodernnder Glut, Du hast in deiner unsagbaren Liebe mir Deinen göttlichen Leib zur Speise gegeben und Teilhabe an Deiner Gottheit geschenkt dank des Empfangs Deines allreinen Leibes und kostbaren Blutes. Durchdringe ganz Leib und Geist, all meine Gebeine und das Gehirn, verbrenne meine Sünden, erleuchte meine Seele und erhelle meinen Versand, heilige meinen Leib und nimm Wohnung in mir, mit deinem gebenedeiten Vater und dem allheiligen Geist, auf dass ich sei allezeit in Dir, auf die Fürbitte deiner allreinen Mutter und aller deiner Heiligen. Amen.

*Ein weiteres Gebet:*

Dein heiliger Leib, Herr Jesus Christus, unser Gott, gereiche mir zum ewigen Leben und Dein kostbares Blut zur Vergebung der Sünden. Diese Eucharistie wirke in mir Freude, Gesundheit und frohen Sinn. Bei deiner Furcht erregenden zweiten Ankunft aber mach mich Sünder würdig, zur Rechten Deiner Herrlichkeit zu stehen, um der Fürbitten deiner allreinen Mutter und aller Heiligen willen.

*Gebet zur allheiligen Gottesgebäerin:*

Allheilige Gebieterin, Gottesgebäerin, Licht meiner verdunkelten Seele, meine Hoffnung, mein Schutz, meine Zuflucht, mein Trost, meine Freude! Ich danke, dass du mich Unwürdigen gewürdigt hast, an dem allerreinsten Leibe und dem kostbaren Blute deines Sohnes teilzuhaben. Du aber, die du das wahre Licht geboren hast, erleuchte die geistigen Augen meines Herzens. Die du den Quell der Unsterblichkeit geboren hast, erwecke mich, den die Sünde getötet hat, zum Leben. Du des barmherzigen Gottes mitleidvolle Mutter, erbarme dich meiner, gib Reue und Zerknirschung in mein Herz und Demut in meinen Sinn, führe mich heraus aus dem Gefangensein in meinen Gedanken. Würdige mich, bis zum letzten Atemzug die Heiligung durch die allerreinsten Geheimnisse nicht verurteilt zu empfangen zur Gesundung der Seele und des Leibes und gib mir Tränen der Busse und des Bekennens, damit ich dir alle Tage meines Lebens lobsingende und dich preisen kann, denn du bist gebenedeit und hochgepriesen in alle Ewigkeit. Amen.

## **Barmherzigkeits-Rosenkranz**

*Samstag, 14. März • 15.00 Uhr • Franconia-Saal  
Leitung: Pater Hans Buob SAC*

*Das Gebet beginnt mit dem Kreuzzeichen.*

*Es beten alle gemeinsam:*

*Vaterunser.*

*Gegrüßet seist du, Maria.*

*Apostolisches Glaubensbekenntnis.*

*An den (fünf) großen Perlen des Rosenkranzes beten alle gemeinsam:*

*Ewiger Vater,*

*ich opfere Dir auf den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit  
Deines über alles geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus,  
zur Sühne für unsere Sünden und für die Sünden der ganzen Welt.*

*An den (jeweils zehn) kleinen Perlen des Rosenkranzes betet man im  
Wechsel (zwei Gruppen):*

*G1 Durch sein schmerzhaftes Leiden*

*G2 hab Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.*

*(Beim nächsten Durchgang tauschen die Gruppen die Rolle von Vorbeter  
und Nachbeter.)*

*Zum Schluss beten alle gemeinsam dreimal:*

*Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott,  
hab Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.*

*Schlussgebet:*

*V Barmherziger Jesus, im Augenblick Deines Kreuzestodes für uns bete  
ich Dich an und lobpreise Dich und bitte: Umfasse mit Deiner  
unerschöpflichen Barmherzigkeit die ganze Menschheit, besonders die  
armen Sünder und die Sterbenden.*

*A Amen.*

*Das Gebet endet mit dem Kreuzzeichen.*

*(Dieser Rosenkranz wird in der Regel kniend gebetet. Viele beten den  
Rosenkranz um 15 Uhr, zur Zeit der Todesstunde Jesu, die auch die  
Stunde der Barmherzigkeit genannt wird.)*

## Stundengebet: Komplet

Samstag, 14. März • 22.00 Uhr • Franconia-Saal

Leitung: Msgr. Dr. Florian Kolffhaus

V: O Gott, komm mir zu Hilfe.

A: Herr, eile, mir zu helfen.

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

A: wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit. Amen.

*Gewissenserforschung (kurze Stille)*

*Schuldbekennnis und Vergebungsbitte*

A: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,  
und allen Brüdern und Schwestern,  
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe.  
Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken,  
durch meine Schuld, durch meine Schuld,  
durch meine große Schuld.  
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,  
alle Engel und Heiligen  
und euch, Brüder und Schwestern,  
für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

V: Der allmächtige Gott erbarme sich unser.  
Er lasse uns die Sünden nach  
und führe uns zum ewigen Leben. A: Amen.

*Hymnus*

Christus, göttlicher Herr,  
dich liebt, wer nur Kraft hat zu lieben:  
unbewusst, wer dich nicht kennt;  
sehnsuchtsvoll, wer um dich weiß.

Christus, du bist meine Hoffnung,  
mein Friede, mein Glück, all mein Leben:  
Christus, dir neigt sich mein Geist;  
Christus, dich bete ich an.

Christus, an dir halt' ich fest  
mit der ganzen Kraft meiner Seele:  
dich, Herr, lieb ich allein -  
suche dich, folge dir nach.

V/A: Sei mir gnädig, Herr, und höre auf mein Flehen.

*(Psalm 4: Gebet am Abend)*

1. Wenn ich rufe, erhöre mich, \* Gott, du mein Retter!
2. Du hast mir Raum geschaffen, als mir angst war. \*  
Sei mir gnädig, und hör auf mein Flehen!
3. Ihr Mächtigen, wie lange noch schmäht ihr meine Ehre, \*  
warum liebt ihr den Schein und sinnt auf Lügen?
4. Erkennt doch: Wunderbar handelt der Herr an den Frommen; \*  
der Herr erhört mich, wenn ich zu ihm rufe.
5. Ereifert ihr euch, so sündigt nicht! \*  
Bedenkt es auf eurem Lager, und werdet stille!
6. Bringt rechte Opfer dar, \*  
und vertraut auf den Herrn!
7. Viele sagen: „Wer lässt uns Gutes erleben?“ \*  
Herr, lass dein Angesicht über uns leuchten!
8. Du legst mir größere Freude ins Herz, \*  
als andere haben bei Korn und Wein in Fülle.
9. In Frieden leg' ich mich nieder und schlafe ein; \*  
denn du allein, Herr, lässt mich sorglos ruhen.
10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist,
11. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

A: Sei mir gnädig, Herr, und höre auf mein Flehen.

V/A: Zu nächtlicher Stunde preiset den Herrn.

*(Psalm 134: Nächtliches Gotteslob)*

1. Wohlan, nun preiset den Herrn, \*  
all ihr Knechte des Herrn,
2. die ihr steht im Hause des Herrn, \*  
zu nächtlicher Stunde.
3. Erhebt eure Hände zum Heiligtum, \*  
und preiset den Herrn!
4. Es segne dich der Herr vom Zion her, \*  
der Herr, der Himmel und Erde gemacht hat.
5. Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist,
6. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

A: Zu nächtlicher Stunde preiset den Herrn.

Höre, Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig.  
Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen,  
mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich  
heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du  
sollst sie deinen Söhnen wiederholen. Du sollst von ihnen reden, wenn  
du zu Hause sitzt und wenn du auf der Straße gehst, wenn du dich  
schlafen legst und wenn du aufstehst.

*Responsorium*

V: Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben.

A: Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben.

V: Lass leuchten über deinem Knecht dein Antlitz,  
hilf mir in deiner Güte.

A: In deine Hände lege ich mein Leben.

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A: Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben.

V/A: Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen  
und unser Schutz, wenn wir schlafen,  
damit wir wachen mit Christus  
und ruhen in seinem Frieden.

*Nunc dimittis**(Lk 2,29-32)*

1. Nun lässt du, Herr, deinen Knecht \*  
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
2. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, \*  
das du vor allen Völkern bereitet hast,
3. ein Licht, das die Heiden erleuchtet, \*  
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.
4. Ehre sei dem Vater und dem Sohn \* und dem Heiligen Geist,
5. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

A: Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen  
und unser Schutz, wenn wir schlafen,  
damit wir wachen mit Christus  
und ruhen in seinem Frieden.

## Oration

V: Herr und Gott, kehre ein in dieses Haus und halte alle  
Nachstellungen des Feindes von ihm fern.  
Deine heiligen Engel mögen darin wohnen und uns im Frieden  
bewahren. Und dein Segen sei über uns allezeit.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.  
A: Amen.

## Segen

V: Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende  
gewähre uns der allmächtige Herr. A: Amen.

## Marianische Antiphon

(Gotteslob Nr. 666,2)

A - ve Re - gi - na cae - lo - rum, a - ve Dó - mi - na  
An - ge - ló - rum: Sál - ve rá - dix, sál - ve pór - ta,  
ex qua mun - do lux est ór - ta: Gáu - de Vir - go  
glo - ri - ó - sa, su - per ó - mnes spe - ci - ó - sa:  
Vá - le, o val - de de - có - ra,  
et pro nó - bis Chri - stum ex - ó - ra.

## Übersetzung:

Ave, du Himmelskönigin, Ave, der Engel Herrscherin,  
Wurzel, der das Heil entsprossen, Tür, die uns das Licht erschlossen:  
Freu dich, Jungfrau, voll der Ehre, über allen Seligen Hehre,  
sei begrüßt, des Himmels Krone, bitt für uns bei deinem Sohne.

## **Morgenlob**

*Sonntag, 15. März • 8.00 Uhr • Franconia-Saal*

*Gestaltet von der Gemeinschaft Emmanuel*

Noten und Texte werden auf die Leinwand projiziert.

## Pontifikal-Abschlussgottesdienst

Sonntag, 15. März • 12.30 Uhr • Congress Centrum, Franconia-Saal

Leitung und Predigt: Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB

Musikalische Gestaltung:

Orgel: Marcel Väth und Gregor Frede

Trompete: Marcel Väth

Kantorin: Helgrid Obermeier

Chor: Bartholomäus-Chor Waldbüttelbrunn

Leitung: Diözesanmusikdirektor Gregor Frede

Kollekte: für die Kirche in der islamischen Welt

Zum Einzug

Pietro Baldassare, Sonata für Trompete und Orgel

Zur Eröffnung

(Gotteslob Nr. 161)

V 1. Du rufst uns, Herr, trotz uns-rer Schuld,  
A Ky-ri-e e - lei-son. V Denn grö-ßer als al - le Schuld  
ist dei-ne Lie-be. A Ky-ri-e e - lei-son. V Du machst  
uns aus Knech-ten zu Freun-den. A Ky-ri-e e - lei-son.  
Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.  
V 2. Laß uns glau - ben an dei - ne Lie - be,  
A Chri-ste e - lei - son, V mit Ver-trau - en  
kom-men zu dir. A Christe e - lei-son. V Du machst



uns aus Knech-ten zu Freun-den. Chri-ste e - lei-son.  
 Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.  
 V 3. Komm uns zu Hil - fe, daß wir nicht wan-ken  
 A Ky-ri - e e - lei-son. V Was uns auch zu-stößt, sei  
 du un-ser Halt. A Ky-ri - e e - lei-son. V Du machst  
 uns aus Knech-ten zu Freun-den. A Ky-ri - e e - lei-son.  
 Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.

*Kyrie*

„Missa in G“ von Hubert Zaindl  
 Bartholomäus-Chor Waldbüttelbrunn

*Antwortpsalm*

(Gotteslob Nr. 634,3)

Rich - tet euch auf und er - hebt eu - er Haupt,  
 denn es na - het eu - re Er - lö - sung.  
 III / / --> / -->  
 / \* -

Musical notation for the hymn 'Ruf vor dem Evangelium'. It features a single staff in G major with a treble clef and a common time signature. The melody consists of a series of eighth and quarter notes. Below the staff, the lyrics are written: 'Lob dir, Chri - stus, Kö - nig und Er - lö - ser!'.

Lob dir, Chri - stus, Kö - nig und Er - lö - ser!

## Credo

(Gotteslob Nr. 177)

Musical notation for the hymn 'Credo'. It consists of three staves in G major. The first staff has a treble clef and a common time signature. The melody is accompanied by guitar chords: G, C/G, G, D/F#, A7/E, D. The lyrics are: 'Kv Cre - do in u - num De - um.' The second staff has a treble clef and a common time signature. The melody is accompanied by guitar chords: Hm, Em7, Em, Am, G/H, C6, D, G. The lyrics are: 'Cre - do in u - num De - um.' The third staff has a treble clef and a common time signature. The melody is accompanied by guitar chords: G, D, Em, Hm, C, G/H, Em, C6, D.

Kv Cre - do in u - num De - um.

Cre - do in u - num De - um.

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, Kv

empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben, Kv

hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; Kv

von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige katholische Kirche, Kv

Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen. Kv

1. Wir weihn der Er - de Ga - ben dir,  
das Op - fer hoch - er - ha - ben wird

Va - ter, Brot und Wein; Er schenkt dir hin sein  
Chri - stus sel - ber sein.

Le - ben, ge - hor - sam bis zum Tod, uns

Ar - me zu er - he - ben aus tie - fer Schuld und Not.

2. Sieh gnädig auf uns nieder, die wir in Demut nahn.  
Nimm uns als Christi Glieder mit ihm zum Opfer an.  
Laß rein uns vor dir stehen, von seinem Blut geweiht,  
durch Kreuz und Tod eingehen in deine Herrlichkeit.

*Sanctus / Benedictus / Agnus Dei*

„Missa in G“ von Hubert Zaindl  
Bartholomäus-Chor Waldbüttelbrunn

„Be still for the presence of the Lord“ von David J. Evans  
Bartholomäus-Chor Waldbüttelbrunn

Dankhymnus nach der Kommunion

(Gotteslob Nr. 347)

1. Der Geist des Herrn er-füllt das All  
er krönt mit Ju - bel Berg und Tal,  
mit Sturm und Feu - ers - glu - ten;  
er läßt die Was - ser flu - ten.  
Ganz ü - ber - strömt von Glanz und Licht  
er - hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht,  
fro - lok - kend: Hal - le - lu - ja

2. Der Geist des Herrn erweckt den Geist  
in Sehern und Propheten,  
der das Erbarmen Gottes weist  
und Heil in tiefsten Nöten.  
Seht, aus der Nacht Verheißung blüht;  
die Hoffnung hebt sich wie ein Lied  
und jubelt: Halleluja.

3. Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn,  
die Erde zu erlösen;  
er stirbt, erhöht am Kreuzesthron,  
und bricht die Macht des Bösen.  
Als Sieger fährt er jauchzend heim  
und ruft den Geist, daß jeder Keim  
aufbreche: Halleluja.

4. Der Geist des Herrn durchweht die Welt  
gewaltig und unbändig;  
wohin sein Feueratem fällt,  
wird Gottes Reich lebendig.  
Da schreitet Christus durch die Zeit  
in seiner Kirche Pilgerkleid,  
Gott lobend: Halleluja.



## Verfolgte, bedrängte und notleidende Christen



### Prayerbox „verfolgte Christen“

Beten für verfolgte Christen. Mit Kreuz, 10-Perlen-Rosenkranz, Weihwasser, Kreuzwegandacht und Grundgebeten. Beten Sie für unsere verfolgten Glaubensgeschwister als Zeichen konkreter Solidarität.

1 Euro pro Box kommt verfolgten Christen zugute.

**3,00 Euro, Best.-Nr.: 2031**



### Kreuzweg: Wie zahlreich sind meine Bedränger

„Die Christen sind gegenwärtig die Religionsgruppe, welche die meisten Verfolgungen aufgrund ihres Glaubens erleidet“ (Papst Benedikt XVI.). Als Geschwister im Glauben sind wir aufgerufen, einander mit Tat und Gebet zu helfen. Dieser Kreuzweg verbindet

die Betrachtung des Leidens und Sterbens Jesu Christi mit dem Gebet für die verfolgte Kirche unserer heutigen Zeit.

Format: DIN A6, 52 Seiten.

**1,50 Euro, Best.-Nr.: 7034**



### Glaubens-Kompass: Gender-Ideologie

In der unentgeltlichen 16-seitigen Broschüre warnt KIRCHE IN NOT vor der Gender-Ideologie und der politischen Agenda des Gender-Mainstreamings. Das tiefgreifende unterschiedliche Verhalten und Empfinden der Geschlechter ist in den Augen der Gender-Ideologie nicht angeboren,

sondern lediglich kulturell bedingt und anerzogen.

Der Glaubens-Kompass ist als Einstieg in dieses komplexe Thema gedacht. Es wird darin auch die Bildungspolitik gestreift.

Format: DIN A6, 16 Seiten

**Kostenlos, Best.-Nr.: 4177**



# KIRCHE IN NOT

WELTWEITES HILFSWERK PÄPSTLICHEN RECHTS



Foto: Carole AlFarah

## Helfen Sie den Flüchtlingen im Nahen Osten

Ihre Gebete und Spenden  
kommen an. Danke.



**KIRCHE IN NOT**  
Lorenzonistr. 62  
81545 München  
Tel.: 089 - 64 24 888-0  
Fax: 089 - 64 24 888-50  
[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)

**Spendenkonto:**  
LIGA Bank München  
Konto-Nr.: 215 2002, BLZ: 750 903 00  
IBAN: DE63 7509 0300 0002 1520 02  
BIC: GENODEF1M05



# Wachsen im Glauben mit der Kindebibel

## Kindebibel-Taschenbuch

Mit vielen ausdrucksstarken Bildern wird das Alte und Neue Testament kindgerecht aufbereitet. In 99 Kapiteln lernen die Kinder Gottes Liebe zu uns Menschen kennen.

Format: 12 x 19 cm, Taschenbuch, 112 Seiten, farbig.

**2,50 Euro, Best.-Nr.: 5003**

(ab fünf Stück pro Exemplar nur 1,50 Euro)



## Kindebibel-Geschenkausgabe

Stabil und im Großdruck. Damit können Kinder lange eine Freude an der Bibel haben.

Format: 16,3 x 23,8 cm, Hardcover, 116 Seiten, farbig. Im dekorativen Geschenkkarton.

**9,00 Euro, Best.-Nr.: 5029**



## Kindebibel-Bilderbuch

Die Kleinsten erkennen hier den wunderbaren Heilsplan Gottes und erfreuen sich an vielen ausdrucksstarken Bildern. Ab 1 Jahr.

Karton, 20 Seiten im Format 16 x 15 cm.

**5,00 Euro, Best.-Nr.: 5030**



## Kindebibel-Hörbuch

Kinder lieben Hörbücher. Oft hören sie sich ihre Lieblings-CDs mehrmals hintereinander an. Die Inhalte prägen sich ihnen dabei tief ein. Was ist besser dafür geeignet als die Geschichten aus der Bibel?

Vollständiger Inhalt der Kindebibel auf 3 CDs.

**12,00 Euro, Best.-Nr.: 5026**



## Gott spricht zu seinen Kindern

ist der **Klassiker** unter den Kinderbibeln. Sie ist seit über 30 Jahren weltweit im Einsatz mit einer Gesamtauflage von über 51 Millionen verbreiteten Exemplaren, die in 176 Sprachen übersetzt wurden. Auf allen Kontinenten wurde diese Kinderbibel von Bischöfen und Religionslehrern für den Bibelunterricht angefordert.

Das bedeutet für Sie, dass Sie mit dieser Kinderbibel und dem dazugehörigen Begleitmaterial den Kindern auf eine millionenfach **erprobte** und authentische Weise die Inhalte der Bibel nahebringen: Glaube, Hoffnung und Liebe.

In armen Ländern unterstützt KIRCHE IN NOT die Pfarreien mit Kinderbibeln in der **Muttersprache** der Kinder. Oft ist das Buch das einzige, das sie je besitzen werden ...



## Bibelgeschichten im Quadrat

Thematisch zusammengefasste Geschichten aus der Bibel – für Kinder aufbereitet.

Ein perfektes kleines Geschenk oder Mitbringsel.

**Von vorlesenden (Groß-)Eltern empfohlen!**

Format: 12 x 12 cm, farbig.

je 1,00 Euro

- **Weihnachten** Best.-Nr.: 5071
- **Jesus vollbringt Wunder** Best.-Nr.: 5064
- **Jesus erzählt Gleichnisse** Best.-Nr.: 5074
- **Mit Jesus Ostern erleben** Best.-Nr.: 5060
- **Maria, die Mutter des Herrn** Best.-Nr.: 5072
- **Mose, der Diener Gottes** Best.-Nr.: 5073
- **Könige und Propheten** Best.-Nr.: 5076

Alle Bibelgeschichten zusammen in der Geschenkbox für nur 6,00 Euro, Best.-Nr.: 5122



## Kinderbibel-Puzzle

Szene aus der Bergpredigt.

Geeignet ab 4 Jahren.

Größe: ca. DIN A4, mit 24 Teilen.

5,00 Euro, Best.-Nr.: 5070



## Bibelstickeralbum

Stickeralbum zum Sammeln, Tauschen und Entdecken.

Mit Bibeltexten, Gebeten, Comics, Illustrationen und vielen nützlichen Informationen rund um die Bibel.

Format: 21 x 27 cm, 44 Seiten, farbig.

2,00 Euro, Best.-Nr.: 5100



## Stickertütchen (5 x 5)

5 Stickertütchen mit je 5 Sammel-Aufklebern.

2,50 Euro, Best.-Nr.: 5101



## Kinderbibel-Memo

Mit 51 Bildpaaren mit Bildern aus der Kinderbibel. Es gibt drei Schwierigkeitsgrade.

Ab 3 Jahren geeignet.

10,00 Euro, Best.-Nr.: 5119



## Kinderbibel-Malbuch

Beim Ausmalen der Bilder des Malbuchs vertiefen sich die Kinder in die dargestellte Situation und können durch Querverweise leicht die dazugehörige Stelle in der Kinderbibel finden und nachlesen.

42 Seiten, geklammert, 20 x 20 cm, mit Bildern und Querverweisen.

2,50 Euro, Best.-Nr.: 5023

(ab fünf Stück pro Exemplar nur 1,50 Euro)



# KIRCHE IN NOT in Radio, Fernsehen und Internet

Moderne Medien werden für die Verkündigung des Evangeliums und der katholischen Lehre immer wichtiger. Seit Beginn der 60er-Jahre finanziert KIRCHE IN NOT Rundfunksender, Fernsehstationen und Print-Medien, die Nachrichten mit religiösem Programm, Unterhaltung und Erwachsenenbildung verbinden. Darüber hinaus produziert KIRCHE IN NOT für den deutschsprachigen Raum regelmäßig verschiedene Fernseh- und Rundfunksendungen. Diese werden christlichen Sendern kostenlos zur Verfügung gestellt.

## Fernsehen

KIRCHE IN NOT produziert die TV-Sendereihen:

- **Buch-Gespräche:** Gespräche mit Autoren von Büchern über Glaubenthemen
- **Glaubens-Kompass:** Wissen über wichtige religiöse Fragen, christliche Glaubensinhalte, Personen etc.
- **Gottes Spuren:** Spannende Bekehrungsgeschichten und Lebenszeugnisse.
- **Katholische Presseschau:** Monatlicher Rückblick auf die großen Pressethemen des Vormonats.
- **Spirit:** Gespräche über Themen für ein aktives Glaubensleben
- **Weitblick:** Lage der Christen und die weltweite Arbeit von KIRCHE IN NOT.

## Radio

Im Radiostudio von KIRCHE IN NOT entstehen diese Sendungen:

- **Weltkirche aktuell:** Mit internationalen Persönlichkeiten aus der Weltkirche und über deren Länder.
- **Spirit:** Gespräche über Themen für ein aktives Glaubensleben.
- **Rosenkranz auf Radio Horeb:** Das Gebet am Priestersonntag aus unserer Hauskapelle.
- **Geschichte der Weltkirche:** Kirchengeschichte: Wichtige Ereignisse und katholische Sicht auf strittige Fragen.

## Einige Sendepartner



Die aktuellen Zeiten der Sendungen finden Sie unter  
Alle Sendungen finden Sie auch im

## KIRCHE IN NOT im Internet:

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



- Neues aus der Weltkirche und ein Überblick über die weltweite Arbeit von KIRCHE IN NOT.
- Alle TV- und Radiosendungen in der Mediathek.
- Internet-Shop.
- Viele Features für ein aktives Glaubensleben: Virtuelle Kapelle, Kinderbibel-Online, Bibelvers- und Jahresheiligen-Ziehen und vieles mehr.
- Kontaktadressen.
- Sicher online spenden.

## KIRCHE IN NOT auf facebook:

- „Geistliche Heimat“ in den sozialen Netzwerken.
- Impulse zum Tag: Lesungen, Heilige Gedenktage etc.
- Neues aus der Weltkirche.
- Überblick über die weltweite Arbeit von KIRCHE IN NOT.
- Sicher online spenden.



## Fernsehen und Radio im Internet:

[www.katholisch.tv](http://www.katholisch.tv)

[youtube](http://youtube)



[www.kirche-in-not.de/radio-tv/aktueller-sendepan](http://www.kirche-in-not.de/radio-tv/aktueller-sendepan)  
Internet unter: [www.katholisch.tv](http://www.katholisch.tv)





---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# KIRCHE IN NOT

WELTWEITES HILFSWERK PÄPSTLICHEN RECHTS

Das weltweite katholische Hilfswerk KIRCHE IN NOT, ein Werk päpstlichen Rechts, wurde 1947 gegründet. Damals organisierte der Prämonstratenser **Werenfried van Straaten** (1913-2003) in Belgien und den Niederlanden Hilfe für die deutschen Nachbarn. Vierzehn Millionen Heimatvertriebene aus den deutschen Ostgebieten strömten in die vier Besatzungszonen, in denen es zu wenige Unterkünfte, zu wenig Nahrung und Kleidung gab. Pater Werenfried rief zur Versöhnung mit den ehemaligen deutschen Kriegsgegnern auf. Er bat um Nahrungsmittel und Kleidung, um den Deutschen in ihrer Not zu helfen. Dass er anfangs vor allem Speck bei den flämischen Bauern sammelte, trug ihm den Namen „Speckpater“ ein.

1952 begann die Hilfe für die verfolgte Kirche in Osteuropa. Heute hilft das Werk in mehr als **140 Ländern**, in denen die Kirche verfolgt wird oder nicht genügend Mittel für ihre seelsorgerischen Aufgaben hat. Jährlich werden weltweit über 5000 solcher Hilfsprojekte umgesetzt.

KIRCHE IN NOT ist ein **pastorales Hilfswerk**. Schwerpunkte der Hilfe sind gegenwärtig die Kirche in islamisch geprägten Ländern, in denen Christen meist Bürger zweiter Klasse sind, der Wiederaufbau der Kirche in den Staaten des ehemaligen Ostblocks, die Hilfe für die durch Sekten bedrängte Kirche in Lateinamerika und für die Kirche Afrikas, die oft in Auseinandersetzungen mit dem Islam steht. Immer wichtiger wird auch die Neu-Evangelisierung in den westlichen Ländern.

Sitz des internationalen Büros ist Königstein im Taunus/Deutschland. Dort werden Hilfsanträge aus aller Welt geprüft und die Spendenmittel vergeben. In derzeit 18 Ländern, darunter Deutschland (München), Österreich (Wien), die Schweiz (Luzern) und Italien (für Südtirol: Brixen) ist das Werk mit nationalen Zweigstellen vertreten. Sie informieren über die Lage der Kirche in der Welt und rufen zur Hilfe auf.

*... damit der Glaube lebt!*

# Plan der Würzburger Innenstadt



## Tourist Information im Falkenhaus am Markt

Tel. 0931 - 37 23 35  
Fax 0931 - 37 36 52

**Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr  
Samstag, 10:00 - 14:00 Uhr